

Altikon



Konzert der Frauenchöre Seuzach und Altikon in der katholischen Kirche Seuzsach

Gemeinde	3
Schule	32
Kirche	40
Vereine	44
Vermischtes	54

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Altikon

Auflage: 420 Expl.

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Redaktionsteam

Bertschi Adrian (abe)

Flennert Sandra (sfl)

Herrmann Andreas (ahe)

Kägi Peter (pkä)

Oesch Beatrice (boe)

Reinli Sandra (sre)

Layout

Beatrice Oesch

8479 Altikon

Druck

Printimo AG

Digitaldruck

8404 Winterthur

www.printimo.ch

Titelfoto

Fotograf/in unbekannt

Nächste Auflage

Dezember 2026

Redaktionsschluss

14. November 2026

Abonnement/Inserate

Gemeindeverwaltung Altikon

Tel. 052 336 12 26

Beiträge an

Gemeindeverwaltung Altikon

Tel. 052 336 12 26

schlosspost@altikon.ch

Editorial

Ein Editorial für die Schlosspost zu schreiben, ist mit KI eine Kleinigkeit. Man gibt den richtigen Prompt ein – #Altikon #Schlosspost #Editorial #neuer Gemeindepräsident #Together – und schon entsteht ein Text mit den gewünschten Emotionen. Ganz ohne mein Zutun, ohne dass die KI je in Altikon gelebt oder am Dorfleben teilgenommen hätte. Dass die KI dabei selbst darauf hinweist, dass sie Fehler machen kann, zeugt schon fast von menschlichen Zügen. Bei der Organisation als Gemeinderatsbehörde für die Amtsperiode 2026–2030 war dann doch etwas mehr gefragt als ein guter Prompt. Wir haben uns als Menschen miteinander auseinandergesetzt, unsere Wertvorstellungen eingebracht und darüber gesprochen, welche Grundsätze uns in unserer Arbeit leiten. Dabei steht für uns eines im Zentrum: Altikon und seine Bevölkerung.

Ganz ohne Warnhinweis kommen wir dabei aber auch nicht aus. Auch wir können nicht für uns in Anspruch nehmen, immer die perfekte Lösung zu kennen. Gerade deshalb wollen wir zuhören, unterschiedliche Sichtweisen aufnehmen, miteinander diskutieren und Entscheidungen nachvollziehbar machen.

Der Austausch mit der Bevölkerung, die Digitalisierung und die regionale Zusammenarbeit werden uns in den kommenden Monaten besonders beschäftigen. Dabei wollen wir Sie nicht nur informieren, sondern aktiv einbeziehen und Ihre Mitwirkung stärken. Denn ein Behördenamt lebt nicht von Algorithmen, sondern von Menschen: von Begegnungen, vom Austausch und vom gegenseitigen Vertrauen.

Wir freuen uns deshalb auf die Zusammenarbeit innerhalb der Behörden, mit unseren Vereinen und Organisationen und vor allem mit Ihnen, liebe Altikerinnen und Altiker.

Packen wir die nächsten vier Jahre gemeinsam an – mit Respekt, Offenheit und einer guten Portion Menschlichkeit.

Gemeindepräsident
Roland Schenk

Aus der Gemeinde

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Der Verkehrsrat hat am 9. Juli 2026 die Angebotsänderungen für die Fahrplanjahre 2027 und 2028 beschlossen. Für die Linie 615 wurden keine Änderungen aufgenommen, ausser dem Umstand, dass bereits ab Dezember 2026 die Abfahrtszeit ab Altikon (Brückenwaage) neu 1 Minute früher erfolgt. Damit kann die Anschlussqualität an die S-Bahn S24 und S30 verbessert werden.

Geschwindigkeitsmessungen

Am 15. Juni 2026 hat die Kantonspolizei Zürich in Altikon, Neunfornerstrasse, Fahrtrichtung Neunforn/Rickenbach, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei wurden 398 Fahrzeuge gemessen und davon sind 19 Übertretungen festgestellt worden. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 73 km/h.

Teilrevision Gemeindeordnung – Inkraftsetzung per 1. Oktober 2026

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Altikon haben anlässlich der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 die Teilrevision der Gemeindeordnung der Gemeinde Altikon beschlossen.

Die Änderungen umfassen eine Zielbestimmung betreffend Energie und Umwelt (Art. 3a), sowie eine Regelung der Urnenzuständigkeit für den Verkauf, Tausch oder Gewährung eines Baurechts für bestimmte Grundstücke für die Errichtung von Windturbinen (Art. 9 Abs. 1 Ziff. 9).

Der Regierungsrat des Kanton Zürich hat die Teilrevision mit Beschluss vom 10. Juni 2026 genehmigt. Der Gemeinderat hat nun mit Beschluss vom 17. August 2026 die Inkraftsetzung per 1. Oktober 2026 verfügt.

Erneuerungswahlen – Wahlbüromitglieder Amtsdauer 2026 - 2030

Die Mitglieder des Wahlbüros werden vom Gemeinderat gewählt. Mit Beschluss vom 30. März 2026 wurde die Anzahl der Mitglieder des Wahlbüros auf acht Personen erweitert. Für die Amtsperiode 2026 – 2030 sind durch den Gemeinderat Altikon folgende Mitglieder in das Wahlbüro Altikon gewählt worden:

- Fleischer Pia
- Häusler Werner
- Keller Christian
- Müller Samara
- Oesch Tim
- Peter Katharina
- Schenk Michelle
- Truninger Elke

Der Gemeinderat dankt allen Wahlhelferinnen und -helfern für ihre Bereitschaft die Gemeinde Altikon in der Amtsdauer 2026 – 2030 zu unterstützen. Ein besonderer Dank wird Martin Nussbaum ausgesprochen, dieser hat nach 20 Jahren als Mitglied des Wahlbüros Altikon seinen Rücktritt mit Ende der Amtsdauer 2022 – 2026 mitgeteilt.

Teilrevision der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Winterthur im Bereich Prävention und Suchthilfe

Der Gemeinderat stimmte der revidierten Leistungsvereinbarung mit der Stadt Winterthur im Bereich Prävention und Suchthilfe zu. Die neue Vereinbarung regelt die gemeinsame Finanzierung und Nutzung der Angebote in den Bereichen Prävention, Frühintervention, Suchthilfe und Drogenanlaufstelle. Die Gemeinde Altikon hat bisher nur das Angebot im Kernbereich "Integrierte Suchthilfe" in Anspruch genommen. Ab 2027 beteiligt sich die

Gemeinde Altikon solidarisch für alle Kernbereiche mit einem Beitrag von Fr. 9.40 pro Einwohnerin/Einwohner. Für Altikon entstehen dadurch Mehrkosten von rund Fr. 4'800.00, die im Budget 2027 berücksichtigt werden.

Erneuerung vertragliche Dienstleistungen mit der Stadt Winterthur im Bereich Kremationsdienstleistungen

Die Gemeinde Altikon ist gesetzlich verpflichtet, das Bestattungswesen auf ihrem Gebiet zu organisieren und sicherzustellen. Da die Gemeinde Altikon kein eigenes Krematorium betreibt, werden die Einäscherungen über das Krematorium in Winterthur abgewickelt.

Die Stadt Winterthur hat die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen im Bereich des Bestattungs- und Friedhofwesens umfassend überprüft und modernisiert. Aus diesem Grunde wurde der bestehende Dienstleistungsvertrag über die Kremationsdienstleistungen mit den angeschlossenen Gemeinden per 31. Dezember 2026 gekündigt.

Der neue Vertrag trägt den zwischenzeitlich erfolgten rechtlichen und betrieblichen Entwicklungen Rechnung. Der Vertrag wurde von der Gemeinde Altikon bewilligt und tritt per 1. Januar 2027 in Kraft.

Revision Organisations- und Geschäftsreglement der Gemeinde Altikon per 1. Juli 2026

Anlässlich der Reduktion des Gemeinderates von sechs auf fünf Mitglieder auf die Amtsdauer 2026 – 2030 wurde das Organisations- und Geschäftsreglement vom 2. Oktober 2023 grundsätzlich überprüft. Im Wesentlichen wurden die Ressorts überarbeitet und

neu auf nur noch fünf Mitglieder des Gemeinderates verteilt. Das revidierte Organisations- und Geschäftsreglement der Gemeinde Altikon tritt per 1. Juli 2026 in Kraft.

Neuer Schutzraumkontrolleur für die Gemeinde Altikon

Pascal Rehnel, bisheriger Schutzraumkontrolleur der ZSO Winterthur-Land ist zurückgetreten. Als Nachfolger wurde Stefan Schär aus Pfungen zum Schutzraumkontrolleur der Gemeinde Altikon gewählt. Als Stellvertreter bleibt der Kommandant der ZSO Winterthur-Land, Remo Eggimann, im Amt. Die Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) wird weiterhin durch die ZSO Winterthur-Land durchgeführt. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation wird damit fortgeführt.

Neue Abteilungsleiterin Finanzen ab 1. August 2026

Die Nachfolge für die Abteilungsleitung Finanzen ist geregelt: Der Ge-

meinderat hat Tara Tiricola aus Winterthur per 1. August 2026 als neue Abteilungsleiterin Finanzen gewählt. Tara Tiricola ist ausgebildete Kauffrau öffentliche Verwaltung EFZ und verfügt über langjährige Erfahrung im Finanzbereich einer Gemeindeverwaltung, unter anderem als Sachbearbeiterin sowie in einer Stellvertretungsfunktion der Bereichsleitung Finanzen. Der Gemeinderat freut sich, die Position mit einer fachlich ausgewiesenen und bestens geeigneten Persönlichkeit besetzen zu können, heisst Tara herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Neue Sachbearbeiterin Finanzen ab 1. September 2026

Franziska Schrock aus Hettlingen ist seit 1. September 2026 als Sachbearbeiterin Finanzen bei der Gemeinde tätig. In ihrem neuen Aufgabenbereich ist sie für verschiedene Aufgaben rund um die Finanzen / Administration zuständig und freut sich darauf, ihre beruflichen Erfahrungen aus der Pri-

vatwirtschaft in die Gemeinde einzubringen. In ihrer Freizeit ist Franziska Schrock viel in der Natur unterwegs. Zu ihren Hobbys gehören Windsurfen und Pilates. Besonders gerne ist sie auch mit ihrem Hund beim Wandern unterwegs und geniesst dabei die Zeit in der Natur. Sie freut sich auf ihre neue berufliche Aufgabe und darauf, die Gemeinde Altikon und ihre Bewohnerinnen und Bewohner näher kennenzulernen. Der Gemeinderat heisst Franziska herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Bauprojekte bewilligt:

Im ordentlichen Verfahren:

- Isteri Iris, Installation PV-Anlage, Thurtalstrasse 12 (Kernzone)
- Schälchli Guido, Installation PV-Anlage, Chratzweg 7 (Kernzone)

Im Anzeigeverfahren:

-

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindkanzlei Altikon und die Schlosspost-Redaktion freuen sich, Ihnen 80., 85. und ab dem 90. jährlich Geburtstage bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilarinnen und Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute zu ihrem bevorstehenden Geburtstag:

13. Oktober 2026

Annemarie Häusler-Wegmann
93 Jahre

28. Oktober 2026

Heinrich Todt
80 Jahre

13. November 2026

Walter Wegmann
85 Jahre

Verabschiedung von Behördenmitgliedern

(abe) An der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 wurden die abtretenden Behördenmitglieder persönlich durch die abtretende Gemeindepräsidentin Sandra Reinli und durch den neuen Gemeindepräsident Roland Schenk, verabschiedet.

Folgende Personen sind per Ende Juni von Ihren Ämtern zurückgetreten:

Gemeinderat:

Sandra Reinli, Gemeindepräsidentin inklusive Kultur

- Ref. Kirche Mitglied Ersatzwahl 30.11.2003 für Rest Amtsdauer 2002 - 2006
- GR Mitglied Ersatzwahl 8.3.2012 für Ursula Engelhard Rest Amtsdauer 2010 - 2014
- GR Präsidium ab Amtsdauer 2018 - 2022
- Ref. Kirche 9 Jahre
- GR 14 Jahre

Beat Ramseier, Ressort Land- und Forstwirtschaft, Werkhof

- RPK Mitglied ab Amtsdauer 1998 - 2002
- RPK Präsidium ab Amtsdauer 2002 - 2006
- GR Mitglied ab Amtsdauer 2006 - 2010
- RPK 8 Jahre
- GR 20 Jahre

Andreas Herrmann, Ressorts Bau- und Planung, Sicherheit

- RPK Mitglied ab Amtsdauer 2006 - 2010
- RPK Präsidium ab Amtsdauer 2010 - 2018
- GR Mitglied ab Amtsdauer 2018 - 2022
- RPK 12 Jahre
- GR 8 Jahre

RPK

- Markus von Ow, 12 Jahre, davon 8 Jahre Präsident
- Ueli Schneider, 8 Jahre
- Hanspeter Vonäsch, 8 Jahre

Wir danken im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung von Altikon für den jahrelangen Einsatz für die Gemeinde und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Adrian Bertschi
Gemeinderat

Blatter

Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau · Umbauten · Kundenarbeiten
Aussenwärmedämmungen · Bohr- und Fräsarbeiten

Ihr Bauprofi aus **Seuzach**. www.blatter-bau.ch

Gemeinsam entsteht Neues.

Konstituierung neue Legislatur 2026 - 2030

Gemeinderat

Roland Schenk



Gemeindepräsident
Präsidialabteilung inkl. Präsident der Sozialbehörde
Finanzen

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Head of Production
Seit 30 Jahren in Altikon
Sport & Politik

Matthias Nagel



1. Vizepräsident
Bildung und Jugend inkl. Präsident der Primarschulpflege

50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Architekt bei der Nagel AG, Winterthur
Hobbies: Skifahren, Biken, Segeln und Volleyball.
Seit 4 Jahren im Gemeinderat als Schulpflegepräsident.

Roland Oesch



2. Vizepräsident
Soziales und Gesundheit inkl. Liegenschaften

54 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Geschäftsführer und Consultant / Unternehmensberater
Hobbys: Segeln, Wassersport, Wandern und Kochen
Parteilos
Seit 4 Jahren im Gemeinderat
Delegationen: Alterszentrum im Geeren, Fachstelle Erwachsenenschutz, Spitex und Suchtprävention, Zweck-Verband ARA Altikon-Niederneunforn

Christoph Bachmann



Werke und Forst-/Landwirtschaft inkl Bestattungswesen

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Landwirtschaft, Technik, Prozess-Optimierung

Hauptinteresse: Familie, Natur, Technik, Kunst, Gesellschaft und Gemeinschaft

Hobbies: Aviatik, Breiten-Sport, Musik, Gesang, Kunsthandwerk, Reisen, Fotos

Vorstands- und Behördentätigkeit:

4 Jahre Sozialbehörde in der Gemeinde Altikon

12 Jahre Kirchenpflege in Altikon und Altikon-Thalheim und Altikon-Thalheim-Ellikon

16 Jahre Verwaltungsratsmandat Raiffeisen Weinland,

seit 6 Jahren Ortskirchenkommission ATE,

seit 6 Jahre Liegenschaftenkommission Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal,

seit über 30 Jahren Vorstand Plauschveloclub WONA (Wilten-Oberneunforn-Niederneunforn-Altikon)

seit 2 Jahren Präsident Maschinenverein Altikon

seit 2 Monaten Gemeinderat Altikon: Delegierter Alterszentrum (AZIG), Delegierter Kehrrichtorganisation Winterthur-Umgebung (KOWU), Vorstand Zweck-Verband ARA Altikon-Niederneunforn

Adrian Bertschi



Bau und Sicherheit inkl. Kultur und Freizeit

Aufgewachsen in Altikon, 54 Jahre, 2 Kinder

CFO und Treuhänder

Hobbies: Reisen, Segeln, Skifahren, Whisky und Genuss

Seit 19 Jahren im Kochclub, 4 Jahre Aktuar, seit 2019 Präsident

Seit 2014 in der Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais Suisse, Branche Zürich, seit 2019 Chambellan

Schulpflege

Matthias Nagel



Präsidium und Finanzen

50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Architekt bei der Nagel AG, Winterthur
Hobbies: Skifahren, Biken, Segeln und Volleyball
Seit 4 Jahren im Gemeinderat als Schulpflegepräsident.

Mein Ziel als Schulpflegepräsident ist es, den Kindern eine Schule zu bieten, die Freude am Lernen bereitet.

Michael Hochuli



Sonderpädagogik

45 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder
In Altikon wohnhaft seit 2016
Bezirksrichter
Hobbies: Reisen, Werken in Haus & Garten, Motorradfahren, Spionagefilme
FDP.Die Liberalen
Seit 2017 in der Primarschulpflege

Nicole Hess



Schule, Schulentwicklung und Kommunikation

53 Jahre, 1 Tochter, wohnhaft in Altikon seit 2013
IT Application Manager und Tester, Familienfrau
Freizeitaktivitäten: Lesen, Reisen, Skifahren und Familie
Parteilos
2. Amtsperiode Primarschulpflege

Andreas März



Liegenschaften und ICT

44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

In Altikon seit 2018

Tontechniker im Broadcast Bereich.

Hobbies: Skifahren, werkeln im Haus und Garten, Mitglied im Kochclub

Parteilos

Seit 2022 in der Primarschulpflege

Andreas Volkart



Aktuariat und Betreuungsangebot Jugend

43 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Aufgewachsen in Altikon und wieder wohnhaft seit 2020

Head Customer Care, Rieter AG

Hobbies: Trainer Jugendfussball beim FC Seuzach, Motorräder

Parteilos

4 Jahre Primarschulpflege

Rechnungsprüfungskommission

Adrian Köchli



Präsident

45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Leiter strategischer Einkauf
Hobbies: Haus und Garten
Unteroffizier Feuerwehr Thurtal Süd
Feuerwehrmann Stützpunktfeuerwehr Kloten
First Responder
Parteilos
4 Jahre RPK Altikon

Regula Brunner



58 Jahre, in Partnerschaft, 1 Sohn
ZKB, Teamleiterin Privatkunden Andelfingen und Feuerthalen
Hobbies: Natur, Sport, Kulturen, Krimis
Parteilos
8 Jahre RPK Altikon

Mathias Dähler



Verheiratet, 2 Kinder
Seit 2002 ist Altikon mein Zuhause
Chef Technischer Dienst und Projektleiter
Hobbies: Mit dem Hund unterwegs, Wandern, Biken, Skifahren
Über 20 Jahre war ich Mitglied der Feuerwehr Thurtal Süd, zuletzt als Wachtmeister. Nach meinem Austritt Ende 2025 freue ich mich nun sehr darauf, mich in einer neuen Funktion für unsere Gemeinde zu engagieren.

Lukas Gartenmann



38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Seit 2019 in Altikon
Automobildiagnostiker mit eigenem Betrieb
Hobbies: Auto, Garten, Snowboard, Camping

Sabrina Hug



37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Seit 2022 in Altikon
Mami und Juristin bei einer Bank
Hobbies: Skifahren, Wandern und Lesen
Parteilos

Bundesfeier 2026 beim Schützenhaus - zwischen Schweizerkreuz, Pommes und Glacé-Truhe

Mitten in der sommerlichen Hitzeperiode war es am 1. August wieder so weit: Altikon feierte den Geburtstag der Schweiz. Nachdem in den vergangenen Jahren andere Dorfvereine Gastgeber der Bundesfeier gewesen waren, erreichte den SV Altikon nach drei Jahren turnusgemäss wieder die Anfrage der Gemeinde: Seid ihr bereit? Natürlich waren wir bereit – und so öffnete sich beim Schützenhaus ab 19.15 Uhr das Festzelt für die Altiker und auswärtigen Gäste, inkl. Lokalprominenz.

Bereits beim Aufbau zeigte sich einmal mehr eine besondere Stärke unseres Vereins. Während einige unserer reifen Mitglieder beim aktiven Schiessbetrieb inzwischen etwas seltener selbst zum Gewehr greifen, sind sie spätestens dann zur Stelle, wenn Tische geschleppt, Zelte aufgebaut, Getränke bereitgestellt oder sonst irgendwo zwei kräftige Hände benötigt werden. Auf diese Unterstützung können wir uns seit Jahren verlassen. Dafür an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helfer vor, während und nach der Feier!



Wer bei einem Schützenverein am Empfang allerdings zarte, liebevolle und feinfühligere Damen erwartet hatte, wurde zunächst enttäuscht. Wie von einem Schützenverein zu erwarten, reichten den Apéro zwei durchaus wetterfeste und rüstige Herren des SV Altikon. Unter der Schirmherrschaft – und auf Kosten – der Gemeinde(steuerzahler) gab es Rosé, Weisswein und Snacks. Die Stimmung war entsprechend rasch gelöst. Auch für den Nachwuchs war selbstverständlich gesorgt. Im Zentrum stand dabei eine ausgewogene und ausgesprochen gesunde Ernährung:

Pommes! Zubereitet wurden auch diese von unseren zierlichen und reizvollen Küchenkräften – die bei genauerem Hinsehen wiederum erstaunlich männlich und robust ausfielen. Da Grill und Fritteuse hinter dem Festzelt standen, blieben ihre kulinarischen Höchstleistungen leider weitgehend ausserhalb des öffentlichen Rampenlichts.

Ein besonderer Glücksgriff war die kurzfristig organisierte Glacé-Truhe. Bei den Kindern erfreute sie sich erwartungsgemäss grösster Beliebtheit. Mit fortschreitender Stunde entdeckten allerdings auch die Erwachsenen das



technische Potenzial dieses Geräts. Die Truhe erwies sich nämlich nicht nur zur Lagerung von Glacé, sondern auch zur beschleunigten Kühlung von Bier und gewissen hochprozentigeren Getränken als bemerkenswert vielseitig. Optisch liess der SV Altikon ebenfalls keinen Zweifel daran, welchem Anlass der Abend gewidmet war: Schweizerkreuze auf den Tischen, entsprechende Dekoration und grosse Schweizer Fahnen am Festzelt. Einige unserer Gäste aus dem "grossen Kanton im Norden" zeigten sich sichtlich beeindruckt davon, wie unverkrampft man in der Schweiz am Nationalfeiertag tatsächlich die eigene Nationalflagge aufhängen darf. Wir können beruhigen: Gerade am 1. August ist das sogar ausdrücklich erwünscht.

Höhepunkt des offiziellen Teils war die Festansprache von Henri Guttman, Paar- und Familientherapeut aus Winterthur. Der Special Guest stiess auf grosses Interesse und das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt und alle Gäste lauschten gespannt zu. Anschliessend folgte traditionsgemäss das gemeinsame Singen der Nationalhymne. Dabei zeigte sich, dass selbst in dieser durchaus patriotischen Festgesellschaft erstaunlich viele Sänger auf den bereitgelegten Text des Schweizerpsalms angewiesen waren. Wirklich textsicher war offenbar nur eine Minderheit. Aber das ist am Nationalfeiertag in den USA, Grossbritannien, Frankreich, Italien oder Albanien sicherlich ähnlich. Vorsorglich lagen zwar genügend Textausdrucke bereit – womit allerdings bereits die nächste Herausforderung begann: Farbwahl und Schriftgrösse stellten insbesondere einige ältere, aber durchaus singwillige Teilnehmer vor gewisse Probleme. So wurde aus dem gemeinsamen Gesang stellenweise zusätzlich ein kleiner Sehtest.



Überhaupt brachte der Abend interessante Erkenntnisse über die Beziehung zwischen Altikon und seinem Schützenhaus. Dieses wurde bereits 1928 erbaut und steht damit seit stolzen 98 Jahren am heutigen Standort. Trotzdem stellte sich heraus, dass selbst einige alteingesessene Altiker bislang offenbar nur wenige Berührungspunkte damit hatten. So wurden die sanitären Anlagen hartnäckig im grossen Schiessstand gesucht – obwohl sich diese seit jeher beim Nebeneingang zur Schützenstube befinden. Gerade deshalb hat uns besonders gefreut, dass die Bundesfeier viele Altiker ins und rund ums Schützenhaus gebracht hat, die sonst eher selten bei uns zu Gast sind. Wenn der Abend damit neben Geselligkeit und Unterhaltung auch noch einen kleinen Brückenschlag zwischen Dorfbevölkerung und Schützenverein geschaffen hat, umso besser. Dass sportliche Leistungsfähigkeit verschiedene Formen annehmen kann, demonstrierten schliesslich eindrucksvoll die Gäste des TV Altikon. Die

Turner bewiesen, dass sie nicht nur beim Sprint, sondern auch in Sachen Ausdauer hervorragend trainiert sind. Noch nach Mitternacht hielten sie den Festbetrieb mit bemerkenswerter Kondition, Trinkfreude und Feierlaune am Laufen.

Während deshalb am nächsten Morgen wohl der eine oder andere Teilnehmer seine persönliche Regenerationsphase im Bett etwas verlängerte, waren beim Schützenhaus bereits wieder die ersten Helfer mit den letzten Aufräumarbeiten beschäftigt.

Der SV Altikon bedankt sich bei der Gemeinde Altikon, unserem Festredner Henri Guttman, allen Helfern sowie natürlich bei den zahlreichen Gästen für diesen gelungenen 1. August. Es war uns eine Freude, nach drei Jahren wieder Gastgeber der Altiker Bundesfeier zu sein.

Und wer bis zur nächsten Bundesfeier noch etwas üben möchte, kann entweder den Schweizerpsalm textsicherer einstudieren – oder beim Schiesstraining des SV Altikon an seiner Treffsicherheit arbeiten. Im Idealfall natürlich beides.

Zur 1. Augustrede von Henri Guttman

(sre) Folgendes habe ich aus der Rede von Henri Guttman mitgenommen: Was kann man machen, damit eine Beziehung nicht auseinanderdriftet? Einerseits ist da der Vergleich mit einem Feuer. Wenn niemand "Schiitli" nachlegt, ja dann geht das Feuer aus. Es ist also immer wieder nötig, von beiden Seiten her ein "Schiitli" nachzulegen.

Der andere Vergleich ist das Ruderboot. In einem Ruderboot soll gleichmässig gerudert werden und zwar von

beiden Personen. Wie schön ist es, sich mal treiben zu lassen und nur die vordere Person rudern zu lassen?! Das funktioniert einen Moment lang, aber auf die Länge erreichen wir das Ziel nicht und driften ab!

Interessant ist schlussendlich, dass wir die beiden Vergleiche auch im Altiker-Alltag leben sollten. Im Vereinsleben, wie auch auf Behördenebene braucht es Personen, die das Feuer mit "Schiitli" am Leben erhalten. Je mehr Leu-

te sich engagieren und mittragen, so kann etwas Gutes entstehen. Stellen Sie sich vor, nur der Vereinspräsident rudert und alle andern sitzen still hinten im Boot! Dieser Verein wird das Ziel nicht erreichen!

In diesem Sinne wünsche ich mir für unser Dorf, viele Leute die sich engagieren, immer wieder ein "Schiitli" drauflegen und solche die aktiv "Rudern".

**Versicherungsfragen sind
Vertrauensfragen.
Trauen Sie sich.**

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
mobilier.ch

die Mobiliar

052 315 21 11

www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen
- Deckendämmungen

Gysi Bau
GmbH
Kundenmaurer/Umbau/Renovationen

8478 Thalheim | 079 / 421 62 93

Beat Gysi

Tel: 052/317 00 68

Im Winkel 9

Mobil: 079/421 62 93

8478 Thalheim

gysi-bau@bluewin.ch

myDepot.ch

Ihr persönlicher Lagerraum



Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren

LAGERRAUM MIETEN?

Self Storage ab 7 m³ – sichere,
abschliessbare Lagerboxen
in Rickenbach-Sulz, Rikon und
Wiesendangen.

+41 52 320 99 22 | info@mydepot.ch | www.mydepot.ch

RAIFFEISEN
Weinland

Jetzt
Fonds-Sparplan
eröffnen

Barbara Insolia
Privatkundenberaterin

Was **uns** ausmacht:

Einfach anlegen.

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Erspartem:
flexibel, automatisiert und schon ab 100 Franken!

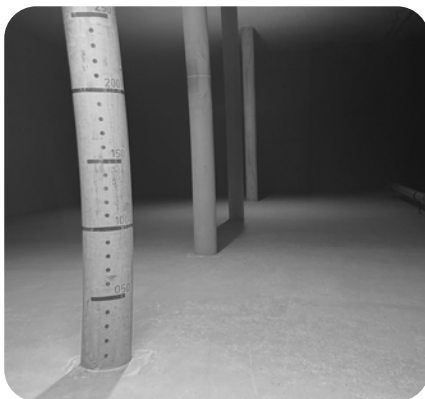
Wer heute anlegt, kann langfristig
Vermögen aufbauen.



Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi

gemeinsam für eine sichere Wasserversorgung

Im August 1956 wurde das Reservoir Egg mit zwei runden Wasserkammern erstellt und feiert somit dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Vor 25 Jahren wurde das Reservoir mit zwei weiteren Wasserkammern erweitert. Das Bauende wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Der 25. August 2026 wurde zum Anlass genommen, den neuen Behördenmitgliedern der Verbandsgemeinden die Gruppenwasserversorgung rund um das Reservoir Egg mit einer kurzen Führung näher zu bringen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, es wurden viele Fragen gestellt und es fanden spannende Gespräche statt.



GWV Thurtal-Feldi, 1955 bis heute

Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Seit 1955 sorgt der Verband gemeinsam mit seinen Verbandsgemeinden für eine zuverlässige und nachhaltige Trinkwasserversorgung.

Die sechs politischen Gemeinden Altikon, Andelfingen, Ossingen, Rickenbach, Thalheim an der Thur und Truttikon bilden seit 1955 unter dem Namen "Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi" einen Zweckverband mit Sitz in Rickenbach.

Zweck des Verbandes ist die gemeinsame Beschaffung, Verteilung und Speicherung von Wasser für die angeschlossenen Gemeinden. Damit leistet die GWV einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in der Region.

Die Gruppenwasserversorgung im Wandel

Seit 2017 hat sich die Gruppenwasserversorgung zunehmend zu einem regionalen Partner und Key-Player der Wasserversorgung entwickelt. Die wichtigsten Meilensteine dieser

Entwicklung sind:

- Übernahme der Verbindungsleitungen und Ausgleich der entsprechenden Vermögenswerte durch die Gemeinden
- Einheitliche Erfassung des Wasserbedarfs bis 2050 als Grundlage für die Investitionsplanung und den Kostenteil
- Verteilung eines allfälligen Überschusses in der Jahresrechnung entsprechend dem Wasserverbrauch
- Neue Statuten aus dem Jahr 2022 sowie Organisations- und Geschäftsreglement aus dem Jahr 2023

- Seit August 2024 eine professionelle Geschäftsstelle innerhalb der Verwaltung Rickenbach
- Begleitung des operativen Betriebes durch den Vorstand und einen dreiköpfigen Führungsausschuss

Unsere Wasserversorgung in Zahlen

Das Versorgungsgebiet der GWV Thurtal-Feldi umfasst rund 44 km² und erstreckt sich über zwei Bezirke. Über ein Transportnetz von mehr als 18 km Länge werden in den sechs Verbandsgemeinden rund 7'250 Einwohnerinnen und Einwohner mit hochwertigem Trinkwasser versorgt.

Im Zentrum der Gruppenwasserversorgung steht das Grundwasserpumpwerk Feldi (GWPW Feldi). Jährlich werden dort rund 600'000 m³ Grundwasser aus dem Thur-Strom gefördert. Für das GWPW Feldi wurde eine neue Schutzzone ausgeschieden, um die wichtige Ressource langfristig zu sichern.

Vom GWPW Feldi wird das Wasser in das Reservoir Egg gefördert und von dort in die angeschlossenen Verbandsgemeinden verteilt. Die Verteilung erfolgt aufgrund des grossen Verbandsgebiets und den verschiedenen Druckzonen mittels Zonen-Pumpwerken.

Ein wichtiger Partner ist die GWV Schafferetsbuck, die als Grosskunde jährlich rund 210'000 m³ Wasser von der GWV Thurtal-Feldi bezieht.

Sicherung des zweiten Standbeins

Eine zuverlässige Wasserversorgung braucht auch im Notfall genügend Ausweichmöglichkeiten. Deshalb verfügt die GWV über vertraglich abgesicherte Verbindungen zu weiteren Wasserversorgungen. Diese Verbindungen bestehen in Richtung Wiesendangen, Andelfingen, Kleinandelfingen, Dinhard und Stammheim. Damit ist die GWV auch bei ausserordentlichen Situationen gut aufgestellt.

Betrieb und Organisation

Die professionelle Organisation ermöglicht eine klare Aufgabenteilung zwischen Verband, Geschäftsstelle und den beteiligten Gemeinden. Die GWV stellt ihren Verbandsgemeinden umfassendes Fachwissen und Dienstleistungen rund um die Wasserversorgung zur Verfügung.

Zu den zentralen Aufgaben gehören insbesondere:

- Planung und Sicherstellung der Wasserversorgung
- Betrieb und Unterhalt der Anlagen und Leitungen
- Wasserqualität und Trinkwasserkontrolle
- Wassermanagement
- Sicherstellung des zweiten Standbeins
- Budgetierung und Jahresrechnung
- Koordination mit den Verbandsgemeinden
- Information und Sensibilisierung der Bevölkerung

Gemeinsam in die Zukunft

Die Zukunft der Wasserversorgung wird noch stärker von regionaler Zusammenarbeit und Vernetzung geprägt sein. Die GWV Thurtal-Feldi arbeitet bereits heute eng mit ihren Nachbarorganisationen zusammen. Mit der GWV Thurtal-Andelfingen im Westen und der GWV Schafferetsbuck im Norden bestehen wichtige Verbindungen und Verflechtungen.

Die Regionalisierung bietet Chancen, Fachwissen gemeinsam zu nutzen, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und Investitionen langfristig abgestimmt zu planen.

1955–2026: Gemeinsam für unser Wasser

Seit über sieben Jahrzehnten verbindet die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi ihre Verbandsgemeinden. Was 1955 als gemeinsame Lösung für die Wasserversorgung begann, ist heute ein moderner, regional vernetzter und professionell organisierter Wasserversorgungsverband. Unser gemeinsames Ziel bleibt dasselbe.

Eine sichere, qualitativ hochwertige und nachhaltige Wasserversorgung – heute und für kommende Generationen.

Andreas Bietenhader
Geschäftsführer / Sekretär
GWV Thurtal-Feldi

ZSO Winterthur-Land im Einsatz am Gurisee

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Winterthur-Land führte im Rahmen eines Wiederholungskurses während mehrerer Tage eine Ausbildungsübung am Gurisee durch. Ziel des Einsatzes war es, die praktischen Fähigkeiten der Zivilschutzleistenden zu festigen und den sicheren Umgang mit Werkzeugen, Maschinen sowie Arbeitsabläufen für den Ernstfall zu trainieren.

Als Teil dieser Ausbildung wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt, darunter der teilweise Ersatz einer Holzbrücke sowie die Instandstellung beschädigter Brückenelemente und Waldtreppen. Parallel dazu fand eine

Funkübung statt, bei der die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Elementen unter realitätsnahen Bedingungen trainiert wurden.

Die Arbeiten erfolgten anhand eines realitätsnahen Einsatzszenarios und ermöglichten es, die Zusammenarbeit, die Organisation sowie den fachgerechten Einsatz der verschiedenen Geräte praxisnah zu üben. Solche Ausbildungseinsätze verbinden den Ausbildungsauftrag des Zivilschutzes mit einem konkreten Nutzen für die Öffentlichkeit.



Vorübergehende Schliessung Polizeiposten Wiesendangen

Im Polizeiposten Wiesendangen stehen Sanierungsarbeiten an. Darum wird der Polizeiposten im **Zeitraum vom 3. Oktober bis zum 1. November 2026** geschlossen. Der Bevölkerung stehen Ausweichmöglichkeiten in Seuzach, Turbenthal sowie Winterthur zur Verfügung.

Verschiedene Delikte können auch im Online-Polizeiposten der Kantonspolizei Zürich, per Videokonferenz mit einer Polizistin oder einem Polizisten, angezeigt werden. Auf Suisse ePolice besteht die Möglichkeit, gewisse Cyberdelikte, einen einfachen Diebstahl, eine Sachbeschädigung oder einen Ausweis- oder Kontrollschild-Verlust rund um die Uhr zu melden. In einem Notfall ist immer umgehend die Telefonnummer 117 anzurufen.



Polizeifahrzeug mit Triopan Polizei Quelle: Kantonspolizei Zürich

Wir empfehlen uns für sämtliche Spülarbeiten



**EwS Maschinen
Ewald Schälchli
Altikon
079 351 72 70**

Einladung an den AED-Kurs (Automatischer externer Defibrillator) für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Altikon



Was ist ein Defibrillator und wozu dient diese Schulung?

Ein Defibrillator ist ein lebensrettendes Gerät, das durch einen kontrollierten Stromstoß den Herzrhythmus wiederherstellen kann – und viele Unternehmen, öffentliche Plätze und Gebäude sind bereits mit solchen automatisierten externen Defibrillatoren ausgestattet. Dennoch sind es häufig Unsicherheit und Angst, die im Ernstfall die schnelle Reaktion behindern. Genau hier setzt unser AED-Kurs an: Er nimmt Ihnen die Hemmschwelle, vermittelt fundiertes Wissen und stärkt Ihr Selbstvertrauen, sodass Sie im Notfall sicher und effektiv handeln können. Denn nichts ist schlimmer, als im entscheidenden Moment zu zögern – denn jede Sekunde zählt! Mit dem richtigen Know-how kann jeder von uns zum Lebensretter werden. Melden Sie sich jetzt an und machen Sie den entscheidenden Schritt, um im Notfall Leben zu retten.

Beschreibung:

Die technische Einführung gibt eine Übersicht über das Thema Herzkreislaufstillstand und wie man als Ersthelfer mit Hilfe eines AEDs richtig darauf reagiert basierend auf dem BLS-AED-SRC Algorithmus. Anhand eines Fallbeispiels an einer Puppe werden die Massnahmen der Wiederbelebung inkl. Einsatz des AEDs veranschaulicht. Zudem wird der Unterhalt und die Einsatzbereitschaft des AEDs aufgezeigt.

Kurszeiten: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 18:00 – 19:30 Uhr
Kursort: Gemeindesaal, Rickenbacherstrasse 1, 8479 Altikon
Anzahl Teilnehmer: maximal 15 Personen
Kursleitung: Marion Rivas Correa
(www.rivascorreafirstaid.ch)
Anmeldungen: bis 23. Oktober 2026 bei der Gemeindeverwaltung Altikon
(E-Mail: gemeindeverwaltung@altikon.ch / Tel: 052 336 12 26)

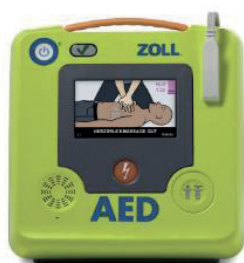
Folgende Themen werden in der AED Schulung behandelt:

- Helfen unter Wahrnehmung des Selbstschutzes
- Erkennen eines Herzkreislaufstillstandes
- Korrekte Alarmierung
- High Quality CPR: Herzdruckmassage & Beatmung
- Einsatz AED's
- Unterhalt & Einsatzbereitschaft AED

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Altikon sind herzlich eingeladen am kostenlosen Einführungskurs teilzunehmen.

Freundliche Grüsse
GR Roland Oesch Ressort Soziales

Folgende Typen von Defibrillatoren, sind in der Gemeinde im Einsatz (leichte Abweichungen sind möglich)



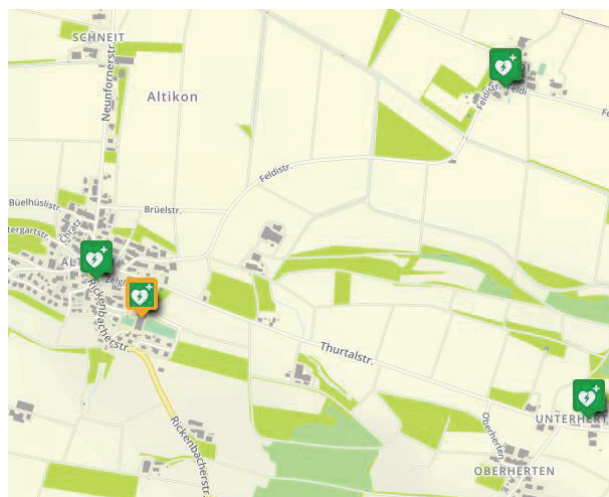
Eine Karte aller Defibrillatoren finden Sie unter <https://www.defikarte.ch>

Die Gemeinde Altikon verfügt über vier Defibrillatoren (AED) an folgenden Standorten:

- **Verfügbarkeit 7x24h:**
 - Gemeindesaal Altikon (ausserhalb des Gebäudes auf der Nordseite)
 - Weiler Feldi (bei der Kreuzung Feldstrasse/Feldi)
 - Weiler Herten (bei der Bushaltestelle)
- **Verfügbarkeit nur während der Öffnungszeiten der Primarschule:**
 - Primarschulhaus Altikon (im Untergeschoss)



Gemeindesaal
Altikon



Weiler Feldi



Weiler Herten

Next Stop: Altikon

Samstag, 14. November 2026

MACHEN SIE DEN
GRATIS
LUNGEN-CHECK



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.
Besuchen Sie den LuftiBus zwischen
9–12 und 13–16 Uhr vor dem Gemeindesaal
an der Rickenbacherstrasse 1, 8479 Altikon.



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

luftibus.ch | Eine Initiative von LUNGE ZÜRICH

Wir danken den nachfolgenden Organisationen, die den LuftiBus im Jahr 2026 unterstützen.

Hauptsponsor: **SANDOZ**

Supporter: **AstraZeneca**

**Boehringer
Ingelheim**

Amic

**LÖWENSTEIN
medical**

MSD

PHILIPS

pulmonX

Resmed

Integrierte Suchthilfe Winterthur

Weniger trinken – Ihr Ziel?

ONLINE-KURS

Kontrolliertes Trinken

Unser Angebot richtet sich an Personen, die aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen ihren Alkoholkonsum reduzieren, aber nicht ganz darauf verzichten möchten.

Worum geht es?

Das «Ambulante Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken» ist eine wissenschaftlich fundierte Methode, die Ihnen helfen kann, Ihren Alkoholkonsum zu reduzieren beziehungsweise zu kontrollieren. Dabei bestimmen Sie die Trinkmenge, die Sie im Verlauf des Trainings schrittweise erreichen wollen. Das Programm besteht aus 6 Modulen, die je ein spezielles Thema behandeln.

Die Inhalte

- | | |
|----------------|---|
| Modul 1 | Grundinformationen über Alkohol/
Auswirkungen des Alkoholkonsums |
| Modul 2 | Pro und Kontra Kontrolliertes
Kontrolliertes vs. Abstinenz/ Führen
des Trinktagebuchs |
| Modul 3 | Erste persönliche Zielfestlegung/
Strategien der Zielerreichung |
| Modul 4 | Risikosituationen |
| Modul 5 | Umgang mit Ausrutschen/
Vorstellung weitere Unterstützungs-
angebote |
| Modul 6 | Soziale Trinksituationen meistern/
Festlegung längerfristiges Ziel |

1–3 Nachfolgetermine

Nach Wunsch der Gruppe, 2 - 6 Monate nach dem Kurs

Das Angebot konkret

Der nächste Kurs startet am 5. November 2026

Vorgespräch

In einem Vorgespräch erhalten Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob das Training für Sie geeignet ist.

Unterlagen

Die Teilnehmenden erhalten ausführliche Unterlagen zu jedem Kursmodul.

Technisches

Der Kurs findet auf der datengeschützten Video-plattform «Zoom» statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Computer mit Webcam und eine stabile Internetverbindung.

Datenschutz

Alle Teilnehmenden verpflichten sich zur Schweigepflicht.

Gruppengrösse

6 - 10 Teilnehmende

Dauer

Die 6 Kursabende finden wöchentlich statt und dauern 2 Stunden.

Anmeldung und weitere Informationen

Integrierte Suchthilfe Winterthur
052 267 66 10
isw@win.ch

alkohol.winterthur.ch

Stadt Winterthur


ipzw INTEGRIERTE
PSYCHIATRIE

Warum ein Rauchstopp so schwierig ist und sich Versuche lohnen

Zwei von drei Personen, die jemals eine Zigarette geraucht haben, werden abhängig. Nikotin zählt zu den Substanzen, die sehr schnell süchtig machen. Wer aufhören will, braucht nicht nur Willenskraft, sondern auch klare Strategien und Geduld. Warum ist es so schwierig, mit dem Rauchen aufzuhören?

Vorbemerkung: Nikotin ist die Substanz im Tabak, die abhängig macht. Wenn in diesem Text von Zigaretten gesprochen wird, sind damit alle unterschiedlichen Tabak- und Nikotinprodukte mitgemeint.

Kaffee, Pausen, Stress, Ärger, unterwegs oder nach dem Essen: Viele Alltagssituationen können zu sogenannten Triggern werden. Mit Trigger sind Reize gemeint, die unbewusst das Verlangen nach einer Zigarette auslösen. Das Gehirn lernt nämlich, bestimmte Situationen, Emotionen oder Sinnesreize mit dem Rauchen zu verknüpfen. Schon kurze Zeit ohne Nikotin führt zu Unruhe und starkem Verlangen. Das sind Entzugssymptome, die bei erneutem Konsum wieder abklingen. So entsteht die Illusion, dass Rauchen entspannt. Die Zigarette bringt Betroffene jedoch lediglich zurück in den «Normalzustand», wobei die wahrgenommene Entspannung nur von kurzer Dauer ist.

Hartnäckige Gewohnheiten erschweren das Aufhören

Das Gehirn verknüpft Rauchen mit Belohnung und Wohlbefinden. Mit jeder Zigarette wird diese Verbindung zwischen Rauchen und Belohnung verstärkt. Zusätzlich entsteht ein enormer Drang, erneut zu konsumieren. Diese Vorgänge im Gehirn laufen weitgehend automatisch und unbewusst ab.

Für viele wird der Griff zur Zigarette zur Gewohnheit – zum Beispiel nach dem Essen oder in der Kaffeepause. So wird das Rauchen mit alltäglichen Abläufen verknüpft, was diese Gewohnheit so hartnäckig macht.

Beim Rauchstoppversuch muss darum nicht nur der Nikotinentzug bewältigt werden, sondern es müssen auch eingespielte Rituale durch neue Routinen ersetzt werden.

Selten gelingt ein Rauchstopp beim ersten Versuch. Es braucht Zeit, sein Verhalten langfristig zu ändern. Rückfälle sind gleichzeitig auch Chancen, aus denen gelernt werden kann und gehören zu jedem Lernprozess dazu.

Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter

Die meisten Menschen brauchen mehrere Anläufe, um das Rauchen zu reduzieren oder ganz damit aufzuhören. Manchmal reichen wenige Gespräche, manchmal ist aber auch eine längere Begleitung nötig. Sie müssen den Rauchstopp nicht alleine angehen. Denn die Erfahrung zeigt: Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter. Machen Sie mit beim "Rauchfreien Monat". Der "Rauchfreie Monat" ist eine Kampagne des Bundes und findet diesen November bereits zum fünften Mal statt. Jedes Jahr starten Tausende motivierte Menschen in der ganzen Schweiz den Versuch eines nikotinfreien Lebens.

Die Teilnehmenden werden während 40 Tagen begleitet und erhalten praktische Unterstützung für den Alltag. Dazu gehören ein Tagebuch, hilfreiche Informationen von Fachpersonen sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Bei Bedarf kann zudem eine persönliche Beratung durch Rauchstopp-Expert:innen in Anspruch genommen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle Erwachsenen, die auf Zigaretten, E-Zigaretten, Snus oder dergleichen verzichten möchten.

Anmeldung via QR-Code oder über die Website www.rauchfreiermonat.ch:



Möchten Sie mehr Informationen oder benötigen Sie Hilfe beim Rauchstopp? Die Integrierte Suchthilfe Winterthur bietet Information, Beratung oder Behandlung.

Integrierte Suchthilfe Winterthur
Tösstalstrasse 19, 8400 Winterthur
052 267 66 10

Prävention und
Frühintervention Winterthur



sucht.winterthur.ch
da helfen wir weiter

Unsere Themen sind **Alkohol, Kokain, Cannabis, Heroin, Onlinesucht, Partydrogen, Spielsucht, Medikamente**

NEW TOYOTA
C-HR HYBRID



TOYOTA
 ALWAYS A BETTER WAY

GEWÖHNLICH WAR GESTERN!
 Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.



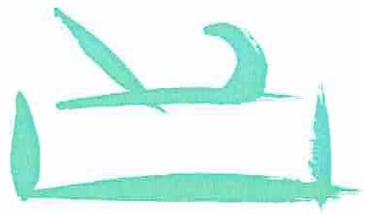
Weinberg-Garage Fiederle AG
 TOYOTA VERTRETUNG
 Schaffhauserstr. 15, 8525 Niederneunforn
 Tel. 052 745 15 28 / Fax 052 745 15 67
 info@fiederle-ag.ch / fiederle-ag.ch

C-HR Hybrid Launch Edition, 2,0 HSD, 135 kW, Ø Verbr. 5,7* l/100 km, CO₂ 128* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

Komfort aus Technik

ELEKTRO TELEKOM
schlatter

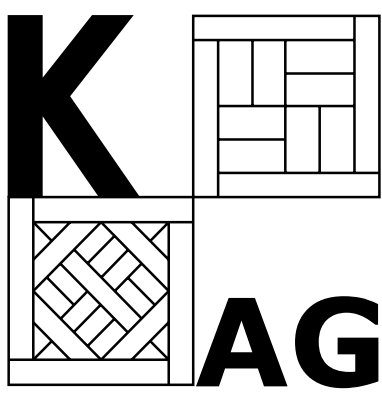
CH-8524 Uesslingen
 Tel 052 744 50 50
 www.schlatter-elektro.ch
 Haushaltgeräte
 Elektroinstallationen
 Telekommunikation
24 Stunden Service



Baars & Reinli AG
 Schreinerei/Innenausbau

Für jeden Auftrag eines aktiven Vereinsmitgliedes von einem Dorfverein spenden wir 3% der Auftragssumme in die Vereinskasse

Wiesendangerstrasse 152 8404 Stadel
 Tel: 052 337 17 27 www.baarsreinli.ch



Keller Bodenbeläge AG
 8548 Ellikon a/d Thur

Parkett • Linoleum • Spannteppich • PVC • Kork • Laminat

Schleifen und renovieren von alten Parkettböden jeder Art mit einer Nachbehandlung von versiegeln, ölen oder heisswachsen.

Langfuristrasse 16 • Tel. 052 / 375 15 10 • Fax 052 / 375 15 07
 www.bodenbelaege-keller.ch

Raclette Abend

Freitag, 23. Oktober 2026 ab 18 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2026 ab 18 Uhr

Im Gewölbekeller
beim Gemeindesaal in Altikon



Feines Raclette à discrétion

Reservation möglich unter Telefon 052 336 12 26

Wir freuen uns auf Euch!

Kulturteam Altikon

Schreiben Sie mit! Unsere Dorfzeitung braucht Ihre Stimme!

Haben Sie ein spannendes Hobby, ein wichtiges Anliegen oder möchten von einem Event berichten? Haben Sie beim Spaziergang ein tolles Foto geschossen? Oder gibt es eine historische Anekdote aus unserem Dorf, die nicht in Vergessenheit geraten darf?

Eine Dorfzeitung lebt von den Menschen, die in ihr vorkommen – und das sind Sie! Sie müssen kein Profi-Journalist sein. Schreiben Sie einfach auf,

was Sie bewegt, freut oder was im Dorf passiert ist. Ob ein kurzer Text, ein paar Stichworte oder einfach nur ein schönes Foto mit einer kurzen Erklärung: Jede Einsendung bereichert unsere Gemeinschaft. So einfach geht es: Senden Sie uns Ihren Text und Ihre Bilder per E-Mail an schlosspost@altikon.ch.

Für die nächste Ausgabe freuen wir uns auf Ihre Beiträge bis zum 14. November 2026.

Die Leitlinien für Artikel in der Schlosspost finden Sie unter: www.altikon.ch/portraet/schlosspost

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!!

Ihr Redaktionsteam



...lebendiges Grün

Unsere Dienstleistungen:

- Pflege von Rasen, Rabatten, Obstbäumen bis grossen Bäumen
- Gartenbau, Umänderungen bestehender Gärten und Neubau
- Trockenmauerbau
- Planung und Gestaltung

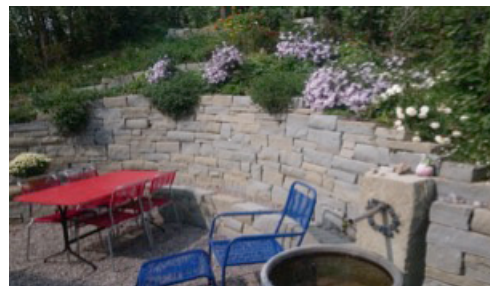
GartenSchneider deckt die gesamte Dienstleistung im Garten- und Landschaftsbau ab.

Alles aus einer Hand.

Gerne berate ich Sie bei Ihnen vor Ort. Kontaktieren Sie mich unverbindlich:

Ueli Schneider • Landschaftsgärtner EFZ • Neunfornerstrasse 26 • 8479 Altikon

Tel. 077 466 85 67 • www.gartenschneider.ch • www.facebook.com/GartenSchneider



Neue Öffnungszeiten der Bibliothek Altikon



Liebe Altikerinnen und Altiker

Ab dem **19. Oktober 2026** gelten bei uns **neue Öffnungszeiten**:

Montag: 15.15 - 16.30 Uhr
19.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag: 15.15 - 16.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 10.30 Uhr
jeweils einmal im Monat

Neu werden wir jeweils einen **Samstag im Monat von 09.00 - 10.30 Uhr**

die Bibliothek für Sie öffnen:

- Samstag, 24. Oktober 2026
- Samstag, 21. November 2026
- Samstag, 12. Dezember 2026
- Samstag, 23. Januar 2027
- Samstag, 13. März 2027
- Samstag, 10. April 2027
- Samstag, 15. Mai 2027
- Samstag, 12. Juni 2027
- Samstag, 03. Juli 2027

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bibliotheksteam Altikon

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung

Film-Event

20. November 2026

im Gemeindesaal in Altikon



15:30 Uhr Der letzte Walsänger
(87 Minuten)

20:00 Uhr Ewigi Liebi
(91 Minuten)

Eintritt frei! Apéro ab 19:30 Uhr!

Bibliothek Altikon



Bibliothek Altikon



Öffnungszeiten ab 19. Oktober 2026

Mo. 15.15 - 16.30 Uhr,
19.00 - 20.00 Uhr

Do. 15.15 - 16.30 Uhr

Sa. 24. Oktober 2026
21. November 2026
12. Dezember 2026

jeweils 09.00 - 10.30 Uhr

Agenda!

20. November 2026

Film-Event im Gemeindesaal

Die Bibliothek lädt zum Film-Event ein

Ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen beim Bushäuschen rund um die Uhr unsere Bücherkiste zur Verfügung. Sie wird regelmässig mit aussortierten Medien bestückt. Bitte bedienen Sie sich.

Neue Buchtitel und andere Medien unserer Bibliothek

Die Psychiaterin

Freida McFadden

Eine Psychiaterin verschwindet. Hat einer ihrer Patienten etwas damit zu tun? Die beiden frisch vermählten Tricia und Ethan sind auf dem Weg zur Besichtigung eines abgelegenen Anwesens, das bald ihr Zuhause sein könnte. Während Ethan voller Begeisterung ist, spürt Tricia, dass etwas nicht stimmt. Bis vor drei Jahren lebte hier noch die Psychiaterin Dr. Adrienne Hale. Ihr plötzliches Verschwinden damals ging durch die Presse. Weil ein Schneesturm die Strassen unbefahrbar

macht, muss das junge Paar die Nacht im Haus verbringen. Dabei entdeckt Tricia ein verborgenes Zimmer voller Kassetten - Aufnahmen von Adriennes Patientensitzungen. Mit jeder Kassette, die sie sich anhört, wird ihr klarer, wie es zu Adriennes Verschwinden kam und dass sie selbst in tödlicher Gefahr schwebt. Denn manche Stimmen schweigen nie.

Freunde fürs Leben

Fredrik Backman

Eine humorvolle und tief bewegende Geschichte über vier junge Menschen, deren ausserordentliche Freundschaft 25 Jahre später das Leben einer völlig Fremden verändert. In einer kleinen Küstenstadt verbringt eine Gruppe von Teenagern lange Sommertage auf einem verlassenem Pier. Gemeinsam suchen sie hier Zuflucht von ihrem schwierigen Alltag, geben einander Halt und Stärke und weben ein einzigartiges Band der Freundschaft. Diesen ganz besonderen Sommer wird einer von ihnen auf einem Gemälde festhalten - und damit 25 Jahre später das Leben der jungen Louisa für immer verändern. Denn weil ein Detail auf dem inzwischen weltberühmten Bild sie selbst in den Tiefen ihrer Seele berührt, macht sie sich auf die Suche nach der Geschichte der vier Freunde. In der Stadt am Meer wird sie dabei ihr eigenes Abenteuer finden - und eine ganz neue Zukunft.

Alleinruhelage

Eva Menasse

Nach dem Ende der Ehe steht eine Frau mit ihrem Wochenendhaus plötzlich allein da. Hier hat sie einst mit der Familie die Idylle gesucht und will nun den Neuanfang wagen. Die nötige Hilfe ist quasi vom Himmel gefallen, Alla und Bolek aus Polen, zwei Kettenraucher,

die alles können. Die Renovierungen und Rückschläge, die geplatzten Wasserleitungen und die Bosheiten der benachbarten Schrebergärtner lösen viele Erinnerungen und neue Erkenntnisse aus - und so manche Fallstricke der deutsch-deutschen Geschichte nimmt die Erzählerin womöglich genauer wahr als Wienerin in der doppelten Fremde. Dann beschliesst sie, das geliebte Haus zu verkaufen, um noch einmal aus- und aufzubrechen aus ihrer "stabilen Alleinruhelage".

Brünigpass

Silvia Götschi

Der Bau des Brünigtunnels fördert nicht nur Staub und Lärm, sondern auch alte Schuld zutage.

Ein anonymes Schreiben führt Max, Fede und Milagros Richtung Brünig. Im gerade entstehenden Tunnel zwischen Giswil und Lungern soll eine Leiche verborgen sein. Dem rätselhaften Hinweis ist eine Drohung beigefügt: Wenn das Trio den Fall nicht übernimmt, ist Milagros selbst in Gefahr. Max und Fede müssen alles riskieren, um Milagros zu retten - und stossen dabei auf Abgründe, die tiefer reichen als der Tunnel. Ein Fall, bei dem die Ermittler unter die Erde müssen und an ihre Grenzen stossen.

Verity

Colleen Hoover

Leidenschaftliche Gefühle, dunkle Atmosphäre und nervenzerreissende Spannung. Die Jungautorin Lowen Ashleigh soll die gefeierten Psychothriller von Bestsellerautorin Verity Crawford zu Ende schreiben. Diese ist seit einem Autounfall, der unmittelbar auf den gewaltsamen Tod ihrer beiden Töchter folgte, geistig beeinträchtigt und nicht mehr ansprechbar. Lowen akzeptiert das Angebot - vor

allem, weil sie sich zu Veritys Ehemann Jeremy hingezogen fühlt - und entdeckt während ihrer Recherchen im Haus der Crawfords Schreckliches. Grosse Verfilmung mit Anne Hathaway, Dakota Johnson und Josh Hartnett startet im Oktober 2026 in den Kinos.

Sommerhaus

Rachel Joyce

Vor der Kulisse des Piemont spielt dieser Familienroman, der sofort Bilder im Kopf hervorruft: die sommerliche Landschaft, Rückzug, Familie, ein Haus als Sehnsuchtsort. Perfekt für lange Urlaubstage. Als der weltberühmte Künstler Vic Kemp seine vier Kinder mit dem Versprechen einer grossen Neuigkeit zusammenruft, lassen die Geschwister alles stehen und liegen. Feierlich eröffnet ihnen der siebzugjährige Vic, dass er noch einmal heiraten wird, und zwar die 27-jährige Bella-Mae. Die Geschwister sind fassungslos. Kurz darauf wird ihr Vater tot aufgefunden, ertrunken in einem See, den er wie seine Westentasche kannte. Netta, Susan, Goose und Iris versammeln sich im Sommerhaus der Familie am italienischen Lago d'Orta, um herauszufinden, was passiert ist. Dort treffen sie auf Bella-Mae, an die sie einige Fragen haben. Doch die junge Frau ist ebenso freundlich wie undurchschaubar. In der flirrenden Hitze dieses schicksalhaften Sommers bemerken die vier erst spät, dass es eigentlich Bella-Mae ist, die hier die Fragen stellt. Fragen, denen die Geschwister ein Leben lang ausgewichen sind.

Alles wird Asche

Nele Neuhaus

Eine Frau stirbt in ihrer brennenden Villa im Taunus. Ein Bauunternehmer hängt kopfüber im Rohbau eines Frankfurter Hochhauses, den Fuss in einem Seil verfangen und qualvoll erstickt. Was zunächst nach Unfällen

aussieht, entpuppt sich als eine brutale und raffinierte Mordserie. Die Ermittlungen führen Oliver von Bodenstein und Pia Sander in den Umkreis des tödlich verunglückten Tech-Milliardärs Patrick Brinkhoff, Entwickler eines bahnbrechenden KI-Chatbots. Während Pia und Bodenstein noch versuchen, das dichte Netz aus Loyalitäten in Brinkhoffs Softwarefirma und Familie zu entwirren, stossen sie auf weitere Morde, die alle mit Brinkhoff zusammenhängen.

Frau Morgenstern und die Entführung (von Marcel Huwyler)

Die kultigste Auftragskillerin der Welt wird gekidnappt - keine gute Idee! Violetta Morgenstern, pensionierte Lehrerin und staatlich legitimierte Auftragsmörderin, will eigentlich nur in den Urlaub, doch stattdessen wird sie Zeugin einer Geiselnahme - und lässt sich kurzerhand mitentführen. Ihr Kollege Miguel Schlunegger sucht fieberhaft nach ihr und stösst auf ein Komplott, das bis zum Weltwirtschaftsforum in Davos reicht. Während dort über die Zukunft der Welt verhandelt wird, plant Violetta längst ihre ganz eigene Lösung des Problems.

Der Supermario Galaxy Film - DVD

Die Brüder Mario und Luigi sowie Prinzessin Peach und Toad erleben ein neues Abenteuer. Geleitet von mysteriösen Sternkatapulten, reisen sie durch die Galaxie. Dabei landen sie auf verschiedenen Planeten, wo sie es mit einem neuen Gegner zu tun bekommen, aber auch auf neue Freunde treffen.

Avatar Fire and Ash- DVD

Die Sullys leben nach dem Tod ihres Sohnes Neteyam weiterhin beim Meeresvolk der Metkayina. Um ihren Adoptivsohn Spider zu schützen, erhalten sie Unterstützung vom friedlichen Tlalim-Clan, die auch Windhändler

genannt werden. Ihre Reise wird durch eine Attacke vom sogenannten Aschevolk unterbrochen, das sich von der Lebensweise der Na'vi abgekehrt hat. Und auch die RDA um seinen Anführer Colonel Quaritch hat noch immer eine Rechnung mit den Sullys offen und sammelt ihre Kräfte.

Mit euch spiele ich am liebsten - Spiel

55 brandneue Challenges fordern zwei Familienmitglieder oder auch grössere Teams zu kleinen Wettkämpfen heraus. Ob spannende Challenges, kleine Geschicklichkeitsspiele oder witzige Ratespiele - hier ist für alle was dabei. Mal zählt Schnelligkeit, mal ist Kreativität gefragt, mal ein gutes Gedächtnis. Perfekt für Spieleabende, Regentage oder spontane Familienrunden.

Tierische Sportsfreunde - das grosse Fussballturnier - Tonie Hörfigur

Unter der Erde, versteckt vor den Menschen, gibt es ein riesiges Stadion. Im Schein des Glühwürmchen-Flutlichts findet hier das sagenumwobene Super-Tier-Turnier statt! Die Tiere der Nachbarschaft wollen beweisen, dass sie das Zeug zum Fussballstar haben. Vor allem Hammy: Der kleine, aber willensstarke Hamster mit seinem lustigen Team, den Torjägern. Gemeinsam lernen sie drei wichtige Lektionen über Kontrolle, Teamwork und Durchhaltevermögen. Ob das genügt, um den zweimaligen Meister ""Eintracht Eisenkralle"" zu besiegen?

Diese und viele weitere neue Medien sind für Sie zur Ausleihe bereit.

Wir freuen uns - ob jung oder alt - auf den Besuch von vielen Leseratten!

Das Bibliotheksteam Altikon

Primarschulpflege Altikon

Geschätzte Altikerinnen und Altiker

Unsere 1. Schulpflegesitzung im neuen Schuljahr hat bereits stattgefunden. Für die Amtsperiode 2026 bis 2030 wurde folgende Ressortzuteilung vorgenommen:

- Matthias Nagel
Präsidium und Finanzen
- Andreas Merz
Liegenschaften und ICT
- Michael Hochuli
Sonderpädagogik
- Andreas Volkart
Aktuariat und Betreuungsangebot Jugend
- Nicole Hess
Schule, Schulentwicklung und Kommunikation

Wir möchten Sie bitten, Ihre Anliegen jeweils an die zuständigen Ressortverantwortlichen zu richten. Die Kontaktdaten sind auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich.

Dachsanierung

In der letzten Schlosspostausgabe haben wir Sie über die Planung der 1. Etappe der energetischen Schulhaussanierung informiert. Die Dachsanierung konnte nicht planmässig abgeschlossen werden. Die Hitze und zusätzliche Isolationsarbeiten auf Grund eines grösseren Marderschadens haben die Arbeiten nicht vereinfacht. Der Kran wurde erst 2 Wochen nach Start des Schulbetriebs abgebaut, da dieser noch für Abschlussarbeiten benötigt wurde.

2027 startet dann die 2. Etappe mit der Fenstererneuerung. In den Schulzimmern sollte es dann nicht mehr so heiss werden.

Sollte Ihnen die energetische Sanierung nicht mehr im Detail präsent sein, können Sie diese auf der Gemeinde-Homepage unter der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2026 nachlesen.

25 Jahre

Wie die Zeit vergeht. Es ist erst 5 Jahre her, dass Mäge in der Schlosspost vom September 2021 über seine 20-jährige Tätigkeit als Hauswart an der Primarschule Altikon spannende Anekdoten und Erinnerung mit uns geteilt hat. Geht nicht gibt es nicht, wenn Mäge ein Problem gemeldet oder er um Hilfe gebeten wird.

Wir gratulieren Mäge ganz herzlich zu seinem 25-jährigen Jubiläum und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz.

Brandschutz

Dass die Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes nicht nur theoretisch von statten geht, zeigt Ihnen der nachstehende Bericht über die Evakuationsübung der Primarschule Altikon.

Wir freuen uns auf die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben und wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Ihre Primarschulpflege Altikon

Wenn der Alarm plötzlich ernst wird - Evakuationsübung an der Schule Altikon

Was passiert eigentlich, wenn während des Unterrichts plötzlich der Feueralarm ertönt? Wissen die Schülerinnen und Schüler, wohin sie gehen müssen? Funktionieren die Abläufe auch dann, wenn niemand mit einer Übung rechnet?

Genau diesen Fragen wollte die Schule Altikon mit einer unangekündigten Evakuationsübung nachgehen.

Möglichst realitätsnah üben

Da an der Schule Altikon seit längerer Zeit keine unangekündigte Evakuationsübung mehr durchgeführt worden war, entschieden sich Schulpflege und Schulleitung, die bestehenden Abläufe unter möglichst realitätsnahen Bedingungen zu überprüfen.

Damit die Übung ein möglichst unverfälschtes Bild ergibt, wurde sie bewusst nicht im Voraus angekündigt. Informiert waren lediglich der Hauswart, die Schulleitung sowie der Präsident der Schulpflege.

Für Lehrpersonen, Mitarbeitende und natürlich auch für die Schülerinnen und Schüler kam der Alarm deshalb überraschend.

Ruhig und geordnet ins Freie

Nach dem Auslösen des Alarms galt es, das Schulgebäude möglichst rasch, gleichzeitig, aber ruhig und geordnet zu verlassen. Die Lehrpersonen übernahmen die Verantwortung für ihre Klassen und führten die Schülerinnen und Schüler über die vorgesehenen Fluchtwege ins Freie.



An den Sammelplätzen angekommen, wurde kontrolliert, ob die Klassen vollständig waren und alle Personen das Gebäude verlassen hatten.

Besonders erfreulich war das Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Trotz der unerwarteten Situation reagierten sie ruhig und diszipliniert, befolgten die Anweisungen ihrer Lehrpersonen und begaben sich geordnet zu den vorgesehenen Sammelplätzen.

Auch die Lehrpersonen und Mitarbeitenden reagierten auf die unangekündigte Alarmierung umsichtig und verantwortungsvoll.

Warum unangekündigt?

Eine angekündigte Übung kann helfen, Abläufe kennenzulernen und einzuüben. Eine unangekündigte Übung

geht einen Schritt weiter: Sie zeigt, ob die vorgesehenen Abläufe auch dann funktionieren, wenn der Alarm tatsächlich überraschend kommt.

Dabei geht es nicht darum, jemanden zu erschrecken oder möglichst schnelle Evakuationszeiten zu erzielen. Im Mittelpunkt stehen die Sicherheit der Kinder und Mitarbeitenden sowie die Frage, ob die Organisation im Ernstfall funktioniert.

Die Übung hat der Schule wertvolle Erkenntnisse geliefert. Neben den bereits gut funktionierenden Abläufen konnten auch kleinere Verbesserungsmöglichkeiten erkannt und für zukünftige Ereignisse berücksichtigt werden.

Erfolgreiche Übung mit wertvollen Erkenntnissen

Insgesamt kann die Evakuationsübung als **sehr erfolgreich** beurteilt werden. Das Schulgebäude konnte geordnet evakuiert werden, die vorgesehenen Abläufe funktionierten und es kam zu keinen besonderen Zwischenfällen. Gleichzeitig gilt: Sicherheit ist keine einmalige Aufgabe. Fluchtwege, Alarmierung, Sammelplätze und die Anwesenheitskontrolle müssen regelmässig überprüft und die entsprechenden Abläufe immer wieder geübt werden.

Die Schule Altikon wird deshalb auch künftig Evakuationsübungen durchführen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in ihre Sicherheitsorganisation einfliessen lassen.

Ein herzliches Dankeschön

Ein grosses Dankeschön gilt allen **Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden** für ihr ruhiges, diszipliniertes und vorbildliches Verhalten während der Übung. Ein besonderer Dank geht an die **Feuerwehr Thurtal Süd** für ihre Unterstützung und die professionelle

Begleitung der Evakuationsübung. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist für die Schule besonders wertvoll, da ihre Erfahrung und fachliche Beurteilung dazu beitragen, die bestehenden Sicherheitsabläufe zu überprüfen und weiter zu verbessern.

Solche Übungen zeigen, wie wichtig das Zusammenspiel zwischen Schule, Behörden und Einsatzkräften ist. Im Ernstfall zählt, dass alle Beteiligten wissen, was zu tun ist – und dass die Zusammenarbeit funktioniert.

Schulpflege und Schulleitung Altikon



Aus der Schule geplaudert

Liebe Altikerinnen und liebe Altiker

Der Schulstart ist erfolgt. Mit welchem Gefühl sind die "Altikerkinder" am ersten Schultag zur Schule gekommen? Neugierig, entspannt, unsicher, gespannt, ungeduldig oder mit grosser Erwartung? Ganz sicher haben sie sich auf ihre Freunde und Freundinnen gefreut.

Gerade zu Schulbeginn nehme ich die Chance wahr, Ihnen die Schule und dessen Umfeld etwas genauer zu erläutern. Ich hoffe, dass der Artikel Ihnen Orientierung gibt. Falls Sie noch mehr Informationen möchten, kommen Sie bitte auf mich zu.

Auch möchte ich Ihnen zum Schulstart unbedingt unsere neuen Lehrpersonen vorstellen, denn Sie werden sie sicher demnächst einmal kreuzen.

- **Frau Rebecca Brockmüller** wird die DaZ-Lektionen (Deutsch als Zweitsprache) unterrichten.
- **Frau Monika Fruet**, unsere langjährige SHP-Lehrerin (schulische Heilpädagogin) hat sich entschieden, sich auf Ende dieses Schuljahres pensionieren zu lassen. Infolgedessen konnten wir bereits jetzt ihre Nachfolgerin, **Frau Monika Garcia** gewinnen. In diesem Schuljahr teilen sich beide SHP-Lehrpersonen das Pensum, bevor auf Schuljahr 2026/27 Frau Garcia in Einzelperson die schulische Heilpädagogik leiten wird. Diese Zusammenarbeit bedeutet für uns eine reibungslose Übergabe der Aufgaben, was mich besonders freut.
- Infolge der Abwesenheit von **Frau Johanna Möckli**, die ihre Mutter

schaft genießt, konnten wir **Frau Flavia Gigliotti** gewinnen. Sie wird während diesem Schuljahr zusammen mit Frau Gisela Widmer die 1./2. Klasse unterrichten.

Gerne überlasse ich Ihnen die persönlichen Worte der drei neuen Lehrerinnen.

Vorstellung Frau Rebecca Brockmüller



Mein Name ist Rebecca Brockmüller. Gerne stelle ich mich als neue DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Lehrerin in Altikon vor.

Mit meinem Mann und meinen Söhnen, wohne ich in Schlattingen und genieße das Dorfleben in vollen Zügen. Wenn man mich nicht im Schulzimmer antrifft, findet man mich in der Natur, in der Turnhalle am Turnen und Tanzen, am Basteln oder Singen oder einfach unterwegs mit lieben Menschen. Meine eigene Primarschulzeit und Kindheit verbrachte ich in Dinhard. Bevor ich Mama geworden bin, habe ich als Klassenlehrerin an einer 1./2. Klasse

gearbeitet und diese Arbeit sehr genossen. Ich freue mich auf die Zeit in Altikon. Ich hoffe auf viele schöne, lustige und lehrreiche Momente an diesem hübschen Fleckchen Erde.

Freundliche Grüsse
Rebecca Brockmüller

Vorstellung Frau Monika Garcia



Ich heisse Monika Garcia und wohne seit letztem Jahr mit meinem Mann und unseren drei bald erwachsenen Kindern in Altikon. Ich freue mich deshalb besonders, dass ich jetzt in unserem schönen Dorf arbeiten darf. Ich liebe die Natur, fahre gerne Velo, ich lese und singe gerne und bei uns im Garten wohnen drei Kaninchen. Lehrperson bin ich seit bald dreissig Jahren und ich habe unterdessen Erfahrungen auf allen Schulstufen sammeln können. Ich freue mich auf viele schöne Kontakte mit den Kindern und auch mit den Familien.

Freundliche Grüsse
Monika Garcia

Vorstellung Frau Flavia Gigliotti



Mein Name ist Flavia Gigliotti und ich freue mich sehr darauf, die Kinder der 1. und 2. Klasse als stellvertretende Lehrperson begleiten zu dürfen.

Ich bin Mami von zwei Kindern (5 und 7 Jahre alt) und wohne gemeinsam mit meiner Familie in Weiern im Kanton Thurgau. Zu Hause geniesse ich die Nähe zur Natur und betätige mich gerne kreativ.

Ich freue mich auf ein spannendes und kunterbuntes neues Schuljahr in Altikon.

Wir wünschen Ihnen einen goldigen Herbst und grüssen Sie herzlich, das gesamte Schulteam Altikon, Arielle Staub.

Herzliche Grüsse
Flavia Gigliotti

Zwischen Znüni-Regeln und Bundesverfassung: Was unsere Schule alles leisten muss

Liebe Altikerinnen und liebe Altiker

Für die einen ist die Schule der Ort, an dem die eigenen Kinder lesen und rechnen lernen. Für andere ist sie der Schulraum, in dem abends die Chöre proben oder sich die Handarbeitsgruppe trifft. Für wieder andere sind es die Wiese und die Turnhalle, die unter der Woche von den Turnvereinen benutzt werden. Alles stimmt – und zeigt schon, wie unterschiedlich die Blickwinkel auf "die Schule" sind. Als Schulleiterin einer kleinen Schule mit rund 80 Kindern und knapp 20 Angestellten möchte ich Ihnen zeigen, wie vielschichtig unsere Aufgabe wirklich ist. Denn wenn man die vielen Anforderungen kennt, versteht man auch, warum manche Entscheide nicht so einfach zu fällen sind, wie sie von aussen scheinen mögen.

Wer alles mitredet – und worüber

Ein an der Universität St. Gallen entwickeltes Modell (nach Rolf Dubs) zeigt: Eine Schule steht nie für sich allein. Sie ist eingebettet in verschiedene "Umweltsphären" – Gesellschaft, Wirtschaft, Technologie, Natur – und hat es mit zahlreichen Anspruchsgruppen zu tun: Eltern, Gemeinde, Kanton, Lehrbetriebe, Nachbarschulen, um nur einige zu nennen. Mit jeder dieser Gruppen gibt es eigene "Interaktionsthemen", also Themen, über die man sich laufend austauscht. Mit den Eltern diskutieren wir etwa über Hausaufgaben oder Leseförderung. Mit der Gemeinde geht es um Schulraum und Finanzen. Mit dem Kanton um den Lehrplan. Jede Gruppe hat berechnete, aber nicht immer gleichlautende Anliegen – und die Schule muss all das unter einen Hut bringen.

Was drinnen passiert: Lernen und Spielregeln

Innerhalb der Schule unterscheidet man zwischen den eigentlichen "Leistungsprozessen" – dem Lernen, Unterrichten und Beurteilen – und den "Ordnungsmomenten", also den Regeln, die den Alltag strukturieren. Ein Leistungsprozess ist zum Beispiel, wenn ein Kind über Monate das Lesen übt und am Schluss stolz seinen ersten ganzen Satz vorliest. Ein gutes Beispiel für ein Ordnungsmoment, das wir bei uns bewusst angepasst haben, ist der Pausengong für die kurzen, fünfminütigen Pausen zwischen den einzelnen Lektionen: Wir haben ihn abgeschafft, damit ein Arbeitsprozess, in dem sich Kinder gerade richtig "im Flow" befinden, nicht künstlich unterbrochen wird. Stattdessen entscheidet jede Lehrperson selbst, je nach Befinden

der Schülerinnen und Schüler, wann sie eine Pause ansagt. Das kann aber auch dazu führen, dass der Lärmpegel einer Klasse kurzzeitig die Nachbarklasse stört. Es bleibt ein ständiger Spagat, individuelle Bedürfnisse und Klassenbedürfnisse mit der Ordnung im ganzen Schulhaus in Einklang zu bringen.

Dazu gehört längst mehr als der Unterricht am Vormittag: Auch der Mittagstisch und der Hort – bei uns von einem eigenen Team betreut – sind fester Bestandteil der Schule. Auch dort finden Leistungsprozesse statt, etwa wenn ein Kind lernt, selbständig den Tisch zu decken oder sich beim Spielen mit anderen zu einigen, und auch dort gelten eigene Ordnungsmomente wie Tischregeln oder Ruhezeiten. Diese Tagesstruktur ist kein blosses "Aufbewahren" der Kinder, sondern ein pädagogisch relevanter, gesetzlich verankerter Teil unseres Bildungsauftrags.

Wozu ist Schule eigentlich da?

Der Bildungsforscher Helmut Fend hat beschrieben, dass Schule mehrere Aufgaben gleichzeitig erfüllt: Sie vermittelt Wissen und Fertigkeiten (Qualifikation), sie eröffnet den Kindern unterschiedliche weitere Bildungswege (Selektion/Allokation), und sie führt sie in die Werte und Regeln unserer Gesellschaft ein (Integration). Gleichzeitig soll jedes Kind seine eigene Persönlichkeit entfalten können. Wenn Kinder in einer Gruppenarbeit lernen, Kompromisse zu finden, oder einen Streit auf dem Pausenplatz selbst schlichten, üben sie genau das, was sie später als Erwachsene in Verein, Beruf und Politik brauchen: sich in einer Gemeinschaft mit ihren Normen und Werten zu bewegen, ohne sich selbst zu verlieren.

Jedes Kind tickt anders

Dazu kommt: Jedes Kind bringt eigene Anlagen mit, wächst in einer eigenen

Umwelt auf und steuert seine Entwicklung – je älter, desto mehr – auch selbst mit. Alle drei Faktoren wirken ständig zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Das macht unseren Auftrag anspruchsvoll: Wir können nicht nach Schema F unterrichten, sondern müssen für sehr unterschiedliche Kinder die passenden Bedingungen schaffen, damit alle – die Starken wie die weniger Starken – dazulernen können.

Der gesetzliche Rahmen

Wir bewegen uns dabei nicht im luftleeren Raum. Die Bundesverfassung (Art. 62) hält fest, dass die Kantone für eine ausreichende Grundschulbildung sorgen müssen, die allen Kindern offensteht. Im Kanton Zürich konkretisieren das Volksschulgesetz, die Volksschulverordnung und das Volksschulamt, was das im Alltag bedeutet – von der Klassenbildung über die Beurteilung bis hin zu den Tagesstrukturen wie Mittagstisch und Hort. Und seit die Schweiz 2014 die UNO-Behindertenrechtskonvention ratifiziert hat, sind wir zusätzlich verpflichtet, Kindern mit Behinderungen möglichst den Zugang zur Regelschule zu ermöglichen.

Schule in den Schlagzeilen

Genau diese Fragen sorgen zurzeit für hitzige Debatten – in der NZZ, im TagesAnzeiger und in vielen bildungsnahen Medien. "Die integrative Schule ist gescheitert", heisst es bei den einen; andere warnen davor, das Rad zurückzudrehen. Auch bei den Schulnoten gehen die Meinungen auseinander: Die einen Schulen schaffen Prüfungsnoten ab, anderswo werden sie per Gesetz wieder eingeführt. Diese Vielfalt an Meinungen ist kein Zeichen von Chaos, sondern zeigt, wie ernst Bildung in unserer Gesellschaft genommen wird. Wir beobachten diese Debatten aufmerksam und treffen unsere Entscheide dort, wo wir Spielraum haben, im Sinne der Schulkinder.

Der Spagat: Lernfortschritt für alle – und gesunde Lehrpersonen

All diese Ansprüche münden in eine grosse Herausforderung: Wie schafft man Lernzuwachs für starke und weniger starke Kinder gleichzeitig, ohne die Lehrpersonen zu überlasten? Zu den klassischen Aufgaben kommen laufend neue hinzu – aktuell etwa der Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Kaum haben wir das Thema Fotoveröffentlichungen und Handys im Schulalltag halbwegs im Griff, erklären wir den Kindern nun, warum der Chatbot die Matheaufgabe nicht einfach für sie lösen soll. Reduziert wird dabei selten etwas.

Genau darum geht es auch bei der kantonalen Abstimmung vom 27. September 2026 über das Lehrpersonalgesetz: Es geht nicht um eine allgemeine Lohnerhöhung, sondern darum, die immer vielfältigeren Aufgaben der Lehrpersonen überhaupt zu entschädigen, statt sie weiterhin als unbezahlte Mehrarbeit vorauszusetzen.

Zum Schluss

Ich freue mich über jede konstruktive Anregung und jede Frage. Auch über den Elternrat, der die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft aktiv mitgestaltet, können Sie sich melden. Sie erreichen aber auch jederzeit die Lehrpersonen, die Tagesstrukturen oder die Schulpflege direkt. Eine Schule lebt davon, dass viele mitdenken – idealerweise in einem konstruktiven und fairen Miteinander.

Herzliche Grüsse
Arielle Staub, Schulleiterin

Hinweis: Dieser Text wurde mit KI-Unterstützung erstellt und von der Schulleitung inhaltlich geprüft, überarbeitet und verantwortet.

**Grosse Erlebnisse,
fantastische Abenteuer!**
Melde dich an fürs Ferienprogramm.ch



Ferienkurse für Kinder

Unser gemeinnütziger Verein bietet spannende Halbtages-, Tages- und Wochenkurse für Kinder und Jugendliche - vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

- ★ In den Sport,- Frühlings,- Sommer- und Herbstferien
- ★ Anmeldung jederzeit möglich
- ★ Kinder aus allen Wohngemeinden dürfen teilnehmen

Rabatte mit:

reka



Jetzt Kurse
entdecken und
anmelden



Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.



E-Ladestationen



Photovoltaik &
Speicher



Neu- & Umbau



Netzwerk & IT



Reparatur &
Service

Matzinger
Elektro-Technik AG



052 338 11 22



Mehr über uns

Evangelisch-ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal

JOY SPIRIT Gottesdienst

*Sonntag, 19. September 2026, 19 Uhr,
in der Gemeindestube UG, Seuzach*
mit Sozialdiakonin Andrea Lowiner
Der regionale Gottesdienst ab der 5.
Klasse. Alle Generationen sind herzlich
eingeladen!

Familiengottesdienst zum Erntedank

Wer dankt, der denkt – nämlich daran,
dass vieles im Leben nicht selbst-
verständlich ist und wir es eigentlich
immer wieder neu geschenkt bekom-
men.

Wir feiern den Gottesdienst am
Sonntag, 27. September 2026 um
10.30 Uhr in der Kirche Ellikon
Mit Pfrn. Karin Marterer Palm
Mit den Schülerinnen und Schülern
vom Club 4 und dem Gospelchor Dä-
gerlen.
Im Anschluss Imbiss

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

*Dienstag, 22. September 2026, 20 Uhr,
Kirche Dinhard*

Traktanden:

- Wahl der Stimmenzählenden
- Wahl von Pfarrer Wolfgang von Ungern-Sternberg
- Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Nach der Kirchgemeindeversamm-
lung: Information der Kirchenpflege
über das kirchliche Leben. Herzliche
Einladung zum Apéro im Anschluss an
die Versammlung.

Anfragen, welche an der Kirchgemein-
deversammlung beantwortet werden
sollen, sind bis spätestens zehn Ar-
beitstage vor der Versammlung dem
Präsidenten der Kirchenpflege, Herr
Peter Müller, Kirchhügelstrasse 19,
8472 Seuzach, schriftlich einzureichen.
Der beleuchtende Bericht liegt ab

Montag, 7. September 2026, im Sekre-
tariat im Kirchgemeindehaus Seuzach,
Stationsstrasse 34, 8472 Seuzach,
052 335 31 39, auf. Alle Unterlagen
werden ausserdem auf www.ref-st.ch/kgv publiziert. Auf Wunsch stellen
wir Ihnen die Unterlagen gerne auch
per Post zu. Wenden Sie sich dazu ans
Sekretariat. Für die amtlichen Fristen
gilt immer die Veröffentlichung auf
unserer Website www.ref-st.ch.

Reformierte Kirchenpflege
Seuzach-Thurtal

Jubilarengottesdienst ATE

Am 4. Oktober 2026 laden wir herzlich
zu einem Jubilarengottesdienst um
14.30 Uhr in der Kirche Altikon ein. Wir
feiern gemeinsam alle Geburtstage ab
80 Jahren unserer Kirchgemeindeg-
lieder von Altikon, Ellikon und Thal-
heim. Anschliessend laden wir Sie zu
einem gemütlichen Geburtstags-Kafi
mit Kuchen, zum Austauschen, Lachen
und Zusammensitzen im Begegnungs-
raum ein. Musikalisch werden wir da-
bei von einem Handorgelduo mit Theo
Luwald und Ruedi Bertschinger und
volkstümlichen Klängen unterhalten.

27. Regionales Senioren-Jassen

*Mittwoch, 28. Oktober 2026, 13.30 –
17 Uhr, in der Schütti, Hauptstrasse 9a,
Rickenbach*

Auch dieses Jahr findet wieder der
beliebte Jassnachmittag statt. An ver-
schiedenen Tischen dürfen möglichst
viele Punkte gesammelt werden. Für
jede Mitspielerin und jeden Mitspieler
wartet ein schöner Preis als Belohnung
fürs Mitmachen.

Wir freuen uns, wenn viele jassfreudi-
ge Seniorinnen und Senioren aus all
unseren Ortskirchen mit dabei sind.
Eine Fahrgelegenheit wird bei Bedarf
organisiert.

Anmeldung bis 17. Oktober 2026 bei
Christian Bachmann, 052 375 25 26

Wir freuen uns auf einen gemütlichen
Nachmittag.

Seniorenzsmorgen Ellikon

jeweils 9 Uhr

- Dienstag, 13. Oktober 2026
- Dienstag, 10. November 2026
- Dienstag, 08. Dezember 2026

Kontakt: Christa und Peter Frei-Trunin-
ger, Tel. 078 912 51 27

Mittagstisch ATE

- *Freitag, 25. September 2026 um
12 Uhr, Restaurant Apserhof Schürli-
beiz, Thalheim*
Anmeldung bis Di. 23. September
2026
- *Freitag, 30. Oktober 2026 um 12 Uhr,
Restaurant Alte Mühle, Rickenbach*
Anmeldung bis Di. 28. Oktober 2026
- *Freitag, 27. November 2026 um
12 Uhr, Restaurant Restaurant Win-
zerstübli, Niederneunforn*
Anmeldung bis Di. 25. November 2026

Anmeldungen bei:

- Ellikon: Peter Bauer, 052 375 16 84
- Thalheim: Sarah Schürch,
076 338 99 98

Strassenmusik mit Orgel und Pan- flöte am Thalheimer Dorfmarkt

*Samstag, 21. November 2026, 14 Uhr
und 17 Uhr, Kirche Thalheim*

Alle Jahre wieder findet in Thalheim
der Dorfmarkt im November statt. Und
wie jedes Jahr werden auch wir als
Kirchgemeinde diesen mit einem kul-
turellen Programm in der Kirche be-
reichern. Am 21. November dürfen Sie
sich auf zwei Konzerte mit Margrit Wet-
ter an der Orgel und Barbara Huggen-
berger an der Panflöte freuen. Um 14

Uhr und nochmals um 17 Uhr erklingen jeweils während rund 40 Minuten beschwingte Melodien. Die sanften, luftigen Töne der Panflöte begegnen dabei dem tragenden Klang der Orgel und treten in einen stimmungsvollen musikalischen Dialog. Nach dem zweiten Konzert gibt es einen wärmenden Punsch an der Feuerschale.

Andrea Lowiner, neue Sozialdiakonin



Mein Name ist Andrea Lowiner und ich freue mich sehr, als neue Sozialdiakonin im Kinder- und Jugendbereich Teil der Kirchgemeinde zu werden.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Es begeistert mich, sie auf einem Stück ihres Lebenswegs zu begleiten, gemeinsam Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen, zu lachen, kreativ zu sein und Gemeinschaft zu erleben. Ich bin ein kreativer Mensch und liebe es, Ideen zu entwickeln, Projekte zu gestalten und Räume zu schaffen, in denen sich Kinder und Jugendliche willkommen und ernst genommen fühlen.

Ich freue mich darauf, Menschen zu begegnen, Beziehungen aufzubauen und gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Freiwilligen das Gemeindeleben aktiv zu gestalten. Dabei sind mir Offenheit, Herzlichkeit und ein wertschätzender Umgang besonders wichtig.

Ich bin gespannt auf die Menschen, die ich kennenlernen darf, und auf alles, was wir gemeinsam in der Kinder-

und Jugendarbeit und im Gemeindeleben gestalten werden.

Herzliche Grüsse, Andrea Lowiner

Familienplausch

Das Untilager war auch dieses Jahr wieder ausgebucht. Neu war diesmal, dass das Lager nicht einfach mit einem Gottesdienst ausklang, sondern dass sich ein Plauschnachmittag anschloss. Wie auf einem bunten Jahrmarkt konnten alle aussuchen, worauf sie gerade Lust hatten. Während die Kinder sich an verschiedenen Spielstationen versuchten, genossen die Eltern das gesellige Beisammensein. Vor allem die kulinarischen Stände lockten viele an: Für die ganz hungrigen gab es Crêpes, Hotdogs oder Raclette, für die "Süssen" Kuchen und Früchte und wer an diesem heissen Sommertag eine Abkühlung suchte, wurde am Glacéwagen fündig.

Karin Marterer Palm, Pfarrerin



Rückblick – Gottesdienst in der Gaus

Am Sonntag, 16. August 2026, fand bei sommerlichen Temperaturen der Gottesdienst mit Pfrn. Karin Marter Palm beim Gedenkstein in der Gaus statt. Musikalisch bereicherte Vitalij Vosnjak mit der Flöte und Musikanlage den Gottesdienst. Christoph Bachmann sorgte für bequeme Sitzbänke im Schatten.

Im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher folgten der Einladung und genossen das gemeinsame Beisammensein.

Ilona Bachmann
Kirchenpflegerin Seuzach-Thurtal



Kino in der Kirche

Der Pinguin meines Lebens (The Penguin Lessons), Grossbritannien 2024

Regie: Peter Cattaneo, mit Steve Coogan

20. November, 19.30 Uhr Kirche Rickenbach

Im Jahr 1976, zu Beginn der argentinischen Militärdiktatur, kommt der britische Lehrer Tom Michell nach Buenos Aires, um in einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Bei einem Kurzurlaub im Nachbarland Uruguay rettet er einen Pinguin vor der Ölpest. Dieser lässt sich nicht wieder ins Meer zurückbringen, sondern folgt seinem Retter auf Schritt und Tritt. So bleibt Tom nichts anderes übrig, als das zutrauliche Tier über die Grenze zu schmuggeln und ins Internat mitzunehmen, wo Tiere eigentlich verboten

sind. Der Film beruht auf einer unglaublichen, wahren Geschichte.

Weitere Daten: 8. Januar 2027, 19. März 2027



Weihnachtspäckli-Aktion 2026

Dieses Jahr beteiligen sich wieder die Ortskirchen Altikon-Thalheim-Ellikon, Rickenbach und Seuzach an der Weihnachtspäckli-Aktion. Dabei werden Bedürftige in Ost- und Südosteuropa beschenkt, womit wir ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen setzen!

In eigenen oder zur Verfügung gestellten Kartonschachteln (siehe Masse unten) können Sie die entsprechenden Sachen für Kinder oder Erwachsene

bringen; oder auch einzelne Gegenstände bzw. Esswaren.

In **ATE** können die Päckli am **14. November 2026**, bei Iris Herrmann, Altikon, iris.herrmann@bluemail.ch, 079 239 62 41, abgegeben werden.

In den Kirchen in Altikon, Ellikon und Thalheim liegen ab Oktober entsprechende Merkblätter, Kartonschachteln und Etiketten bereit (für Erwachsenenpäckli ca. 40x30x20 cm und für Kinderpäckli ca. 35x25x15 cm).

Allfällige Geldspenden (für die Transportkosten und/oder Aktion) können Sie im Vorfeld mit dem Einzahlungsschein im Merkblatt direkt einzahlen. Die Packliste finden Sie auf: www.ref-st.ch/weihnachtspackli-aktion

Im Voraus danken wir ganz herzlich für Ihr Mitmachen!

Neues aus dem Kirchenchor Rickenbach-Seuzach

**CANTUS
SANCTUS**



Wie schon angekündigt, feiert der Chor Cantus Sanctus sein 60-jähriges Bestehen. Nach dem Aufruf im Frühling für Projektsänger*innen konnten wir erfreulicherweise einige neue Gesichter bei uns begrüßen.

Wir haben bereits zum ersten Mal Geburtstag gefeiert, anlässlich eines Gottesdienstes am 27. Juni 2026 in der Kirche St. Josef in Sulz, wo wir anschliessend die Kirchenbesucher zu einem kleinen Apéro einladen.

Jubiläumskonzert:

Wir sind mittlerweile in den Vorbereitungen für unser Konzert vom 27. September 2026 um 17.00 Uhr, in der Kath. Kirche in Seuzach. Anschliessend werden wir die Gäste zu einem Apéro einladen, um unseren Geburtstag in einem grösseren Rahmen zu feiern. Auch als Dank für unsere treuen Begleiter*innen und Gönner*innen. Die Proben sind sehr intensiv und fordern dem Chor einiges ab. Der Höhepunkt ist dann das Probenwochenende Ende August in Wislikofen. Es ist uns eine grosse Freude, Sie am 27. September 2026 zu unserem Jubiläumskonzert mit Orchesterbegleitung willkommen heissen zu dürfen.

Unsere nächsten Gottesdienste:

Betttag, 20. September 2026, 10 Uhr in Hettlingen

Sonntag, 25. Oktober 2026, 11.15 Uhr, Familiengottesdienst in Elsau

An folgenden beiden Gottesdiensten werden wir gemeinsam mit der Appenzeller Streichmusik Geschwister Küng die Toggenburger Messe "Juchzed und Singed" von Peter Roth für Chor, Streichinstrumente und Hackbrett singen. Zur Feier unseres Geburtstages.

Sonntag, 08. November 2026, 10 Uhr, Patrozinium in Seuzach, anschliessend an den Gottesdienst Apéro riche, vorbereitet und serviert durch den Männerverein.

Sonntag, 22. November 2026, 10 Uhr, Christkönig Wiesendangen, anschliessend Apéro.

Für diese Gottesdienste freuen wir uns auf viele Besucher*innen.

Cantus Sanctus
Jean-Marc Rusterholz
www.cantus-sanctus.com



Chor anlässlich des Gottesdienstes in Sulz

RMS Wildberg 6./7. Juni 2026

Der Höhepunkt für den TV Altikon in der Turnsaison 2026 war die Regionalmeisterschaft in Wildberg. Nebst dem Hallenwettkampf in Effretikon und dem Firabig-Cup in Fehraltorf war die RMS Wildberg der einzige Wettkampf, an dem der TV Altikon teilnehmen durfte. Da schweizweit nur sieben Turnfeste stattfanden, war es nicht möglich an einem zweiten Fest teilzunehmen. Dennoch bereiteten wir uns bestmöglich auf die RMS vor. Wir starteten gemeinsam mit der Damenriege. Bei schönstem Wetter reisten wir mit der ÖV am Morgen des 6. Juni mit viel Vorfreude ins Zürcher Oberland. Dort angekommen legten alle Turnerinnen

und Turner ihr Gepäck nieder und versammelten sich, um das Zelt für die Übernachtung aufzubauen. Nach einer kurzen Pause war es an der Zeit mit dem Einwärmen loszulegen. Auf Kommando des Oberturners starteten wir mit einer Einlaufrunde. Zurück auf dem Festgelände ging es auch schon mit dem Wettkampf los. Als erste Disziplin stand Steinstossen auf dem Programm, gefolgt von Schleuderball. Die Steinstösser/innen zeigten eine solide Leistung und erreichten die Note 9.12, während beim Schleuderball erfreuliche Weiten auf das Notenblatt notiert wurden. Es resultierte die starke Note 9.33. Als nächstes führten die Turner

ihre Barren-Sektion vor. Dies war eine Herausforderung, denn leider fielen verletzungsbedingt einige Turner aus. So turnten lediglich acht Turner mit und erreichten die Note 8.30. Die Damen erreichten in der Gymnastik die Note 8.02. Beim Kugelstossen erreichten wir die Note 9.09. Zu guter Letzt stand noch 80m Pendelstafette (Note 8.58) und Steinheben (Note 8.60) auf dem Programm. Nach einem erfolgreich beendeten Wettkampf versammelten sich alle Turnerinnen und Turner in einem Kreis und stiessen mit einem kühlen Bier an. Dabei ertönte ein lautstarkes Ngäääää vom gesamten Verein. Nun war es an der Zeit,

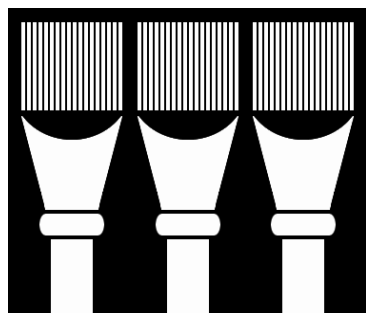


einen geeigneten Platz im Biergarten zu sichern, denn Sonnenschirme waren Raritäten. Auch diese Aufgabe war eine Leichtigkeit und somit stand einem gemütlichen Fest nichts mehr im Weg. Als dann auch die letzten Turner nach kurzem Kräftemessen im Sägemehl zur Ruhe kamen, ging ein unvergesslicher Tag zu Ende. Am Sonn-

tag genossen wir einen weiteren Festtag und schauten anderen Vereinen zu, die ihren Wettkampf noch vor sich hatten. Am späteren Nachmittag standen auch schon der Fahnenmarsch und die Rangverkündigung auf dem Programm. Mit unserem grossen, schön geschmückten Horn fingen wir beeindruckte Blicke ein. Als wir dann bei der

Rangverkündigung erfuhren, dass im Schleuderball der zweite Rang erreicht wurde, war die Stimmung bestens. Nach der Rangverkündigung und einem Abstecher in der Bar war es an der Zeit, die Heimreise anzutreten.

Der Hornträger 2026
Remo Häusler



Hans-Joachim Müller
Malergeschäft
Bruno De Marchi
Rickenbach / ZH

Werkstatt:
8545 Rickenbach/ZH
Tobelweg 4
Telefon 052 337 17 69
Fax 052 232 34 25



- ✓ **Gerüstbau**
- ✓ **Fassadenrenovationen**
- ✓ **Tapezieren**
- ✓ **Malerarbeiten**
- ✓ **Dekorationen**

Wir verschönern Ihre Umgebung mit umweltgerechten Materialien

Turnfahrt vom 18./19. Juli 2026

Um 6.46 Uhr am Samstagmorgen startete unser Vereinsausflug mit dem Postauto, wobei der eigentliche Start schon am Mittwoch zuvor, mit der Verteilung eines wasserdichten Rucksackes war. Später mehr dazu. Unterwegs stiegen drei weitere Athleten zu und unsere Gruppe von 15 strammen Turnern war komplett. Die Reise führte uns in die Nordwestschweiz, genauer nach Möhlin im Fricktal. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir die Saline Riburg. Bei einer spannenden Führung lernten wir, wie das Salz mit dem Siedeverfahren aus dem Boden gewonnen und wie es danach weiterverarbeitet wird, bis zum Salz, wie wir es kennen. Danach machten wir uns

auf den Weg zu der, nur eine Haltestelle entfernten, Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden. Bevor jedoch die Besichtigung der Brauerei begann, nahmen wir im Feldschlössli-Restaurant unser wohlverdientes Mittagessen ein. Nach einem kurzen Nickerchen ging's dann aber los. Die Führung begann bei einem Modell der Brauerei, wo wir einen Überblick über die verschiedenen Gebäude erhielten. Weiter konnten wir die Braukessel, den Gärkeller und die Abfüllanlage begutachten und erhielten Informationen, wie ein Bier hergestellt wird und worauf es ankommt, dass es auch schmeckt. Auch die Brauereipferde um Superstar Aramis, welcher sogar einen eigenen

Instagram-Account besitzt, durften wir kennenlernen. Am Schluss des Rundgangs begaben wir uns in den Degustationsraum und zum Souvenirshop. Nach dem Besuch der Brauerei, ausgerüstet mit Sonnenbrillen, T-Shirts und Caps machten wir uns auf den Weg zu der Jugendherberge in Basel. Als die Zimmer bezogen waren und einen kühlen Drink später, gingen wir zum Nacht in eine Pizzeria. Später liessen wir den angenehmen Sommerabend bei geselliger Laune ausklingen. Am Sonntag stand Action im Vordergrund. Von der Jugendherberge bis zu der Boulderhalle fuhren wir mit dem Tram. Bevor wir die Kletterwände in Angriff nehmen konnten, gab



es für uns die passenden Schuhe und eine kurze Instruktion, wie die Wände bezwungen werden. Anschliessend wurden die diversen Routen ausprobiert. Von leicht bis unmöglich war für jedermann etwas dabei. Nach ca. 2 Stunden schweisstreibendem Klettern wechselten wir wieder die Schuhe und stärkten uns noch in der Kletterhalle mit einem erfrischenden Bier. Nach diesem anstrengenden Teil begaben wir uns wieder mit dem Tram zum Mittagessen in ein Restaurant am Rheinufer. Dem Servierpersonal wurde die Aufgabe leicht gemacht, 15-mal Burger und 15-mal ein grosses Helles, lautete die Bestellung. Frisch gestärkt stürzten wir uns anschliessend in den Rhein. Für den dreiviertelstündigen Schwumm benötigten wir den waserdichten Rucksack, welcher auch als Schwimmhilfe diente. Beim Ausstieg merkte dann der ein oder andere Turner, dass er sich besser etwas mehr Mühe beim Packen und Verschiessen gegeben hätte. Die Kleider trockneten bei der Hitze jedoch schnell und wir machten uns auch schon wieder auf den Rückweg. Erschöpft aber fröhlich trafen wir am Sonntagabend wieder in Altikon ein. Ein grosses Dankeschön unserem Organisator Ivo Müller für eine gelungene Turnfahrt.

Mit Turnergross der Fähnrich
Severin Häusler





Schlussturnen



Sonntag, 27. September 2026

Die Frauen- und Damenriege Altikon lädt zum traditionellen Schlussturnen auf dem Schulareal Altikon ein.

Programm:

09.00 Uhr	Wettkampfbeginn für Frauen-, Damenriege und TV
11.00 Uhr	Wettkampfbeginn Mädchenriege, Jugendriege & FunSport
13.00 Uhr	Plauschfaustball für alle, organisiert durch die Männerriege
Ca. 15.00 Uhr	Rangverkündigung

Festwirtschaft von 10.30 bis 18.00 Uhr

Kommt vorbei, feuert unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer an und genießt einen abwechslungsreichen Sonntag bei Sport, Spiel und guter Verpflegung.

Frauen- und Damenriege Altikon

SONNTAGSBRUNCH

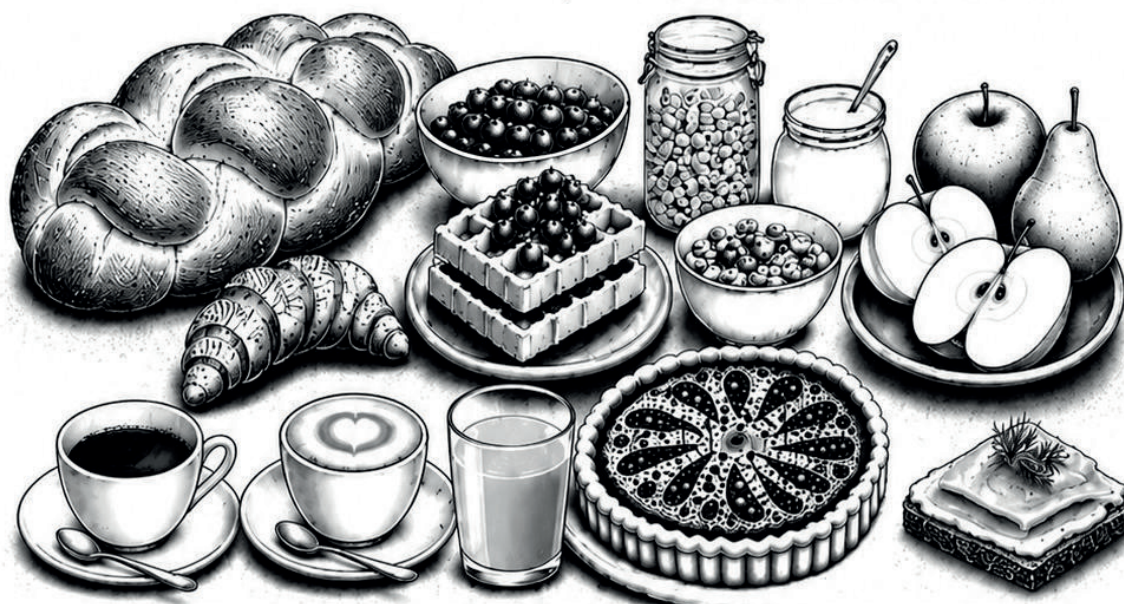


 **22. NOVEMBER**

 **9:30 BIS 14:00**



GEMEINDESAAL ALTIKON



PREIS
.....
39.-
ERWACHSENE
.....
2.-
PRO LEBENSJAHR
BIS 15 JAHRE
.....
AB 16 JAHRE
VOLLER PREIS

**ANMELDUNG ÜBER
EVENTFROG
AB 1. OKTOBER**


KONTAKT
.....
Res Herrmann
 herrmand@bluemail.ch
 **078 637 84 96**

Konzertrückblick "Herzschlager"

Gelungene Konzerte der Frauenchöre Seuzach und Altikon vom 27. Juni 2026 in der Kirche Altikon und 28. Juni 2026 in der kath. Kirche Seuzach

Mit zwei stimmungsvollen Konzerten begeisterten die Frauenchöre Seuzach und Altikon trotz sehr heissem Sommerwetter ein zahlreich erschienenes Publikum. Unter dem Motto "Herzschlager" präsentierten wir Sängerinnen ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien aus den 1950er bis 1980er Jahren. Die Melodien sorgten für viele glückliche Gesichter, frühere Erinnerungen und grossen Applaus. Mit viel Engagement, musikalischer Ausdruckskraft und grosser sichtbarer Freude überzeugten wir Chöre, unter der Leitung unserer Dirigentinnen, Marianne Rotta und Beatrice Zbinden, das Publikum. Begleitet von unserer Pianistin Mariam Poghosyan und von Daniel Bächler mit dem Cajón, erhielten die Lieder eine einfühlsame und stimmige, musikalische Umrahmung. Mit grossem Applaus und Wertschätzung, wurden die ein-

studierten Vorträge vom Publikum aufgenommen. Die Konzerte boten nicht nur musikalischen Genuss, sondern ermöglichten auch beim vielseitigen Apéro ein gemütliches Beisammensein mit den vielen Konzertbesuchern. Wir dürfen auf zwei rundum gelungene Konzertabende zurückblicken. Der grosse Publikumsaufmarsch mit gesamthaft gegen 500 Besuchern und die zahlreichen positiven Rückmeldungen waren für uns Mitwirkenden eine schöne Anerkennung und Motivation für die kommenden musikalischen Projekte. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Erfolg der Konzerte beigetragen haben – den Sponsoren – den Sängerinnen – dem Vorstand – den musikalischen Leiterinnen, der Piano- und Cajónbegleitung, der Liedansagerin Beate Keller, sowie den Helfer und Helferinnen im Hintergrund. Was wäre ein Konzert ohne Publikum? Danke, dass Sie gekommen sind und wenn nicht, haben Sie etwas verpasst!

Frauenchöre Altikon und Seuzach

Informationen aus dem Frauenchor Altikon:

An der diesjährigen Generalversammlung konnte der Vorstand wieder komplett gewählt werden. In den letzten Jahren gab es immer wieder altersbedingte Rücktritte von Sängerinnen. Erfreulicherweise durften wir aber auch immer wieder neue Sängerinnen bei uns aufnehmen. Für unser Sommerkonzert durften wir auf grosse Verstärkung mit Projektsängerinnen zählen und freuen uns, wenn die eine oder andere Sängerin als Aktivmitglied übertritt.

Wir würden uns über weitere Verstärkung im Frauenchor freuen. Wir üben jeweils am Mittwoch von 20 Uhr bis 21.30 Uhr auf der Bühne des Mehrzwecksaales der Primarschule Altikon. Auf unserer Website finden sich weitere Informationen und tolle Fotos aus vergangenen Anlässen und Reisen: <https://www.frauenchor-altikon.ch/>

Sandra Reinli

Präsidentin Frauenchor Altikon



Geburtstagssingen 2026

Am Samstag, 4. Juli war es wieder so weit, der Frauenchor Altikon durfte zum jährlichen Geburtstagssingen im Gemeindesaal begrüßen! Dieses Jahr standen 14 Jubilarinnen und Jubilare auf der Liste. Die Älteste im Bunde wird am 25. August 105 Jahre alt und verzichtete auf den Besuch im Gemeindesaal, was wir verstehen konnten. Ein Jubilar wird im Dezember 95 Jahre alt. Zwei Jubilarinnen und ein Jubilar dürfen ihren 90. Geburtstag bereits feiern. Drei Personen werden dieses Jahr 85 Jahre alt und zu guter Letzt dürfen sechs Personen im Laufe dieses Jahres

ihren 80zigsten Geburtstag feiern! Wenn dies nicht eben ein Grund ist, beim Begrüssungsapéro miteinander anzustossen!? Mit Familienangehörigen und Freunden der Jubilarinnen und Jubilare und sonstigen interessierten Besucherinnen und Besucher, war der Gemeindesaal zusammen mit uns Frauen vom Chor, fast bis auf den letzten Platz besetzt. Nach dem Begrüssungsapéro sang der Chor einen ersten Block von Liedern. Ingrid Bachmann nutzte die Gesangspause für Glückwünsche an alle anwesenden Jubilarinnen und Jubilare und

erzählte noch eine schöne Geschichte. Nach einem zweiten Liederblock blieb Zeit und Gelegenheit sich auszutauschen, zusammenzusitzen und einfach eine schöne Zeit zu verbringen. So gab es nach dem zweiten Liederblock feine Torten und Kaffee für alle, gespendet von der Gemeinde. Rückblickend nochmals ein grosses Dankeschön an das tolle Publikum und an alle, die etwas zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

Frauenchor Altikon / Sandra Reinli





74. Winter - Sauschiessen

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Wir freuen uns sehr, dass unser **Sauschiessen** wieder stattfinden wird und laden Euch recht herzlich dazu ein.

Samstag, 30. Januar 2027 13.00 - 15.00 Uhr
Sonntag, 31. Januar 2027 12.00 - 15.00 Uhr & 17:00 Uhr Absenden

Schiessplatz: Schützenhaus Altikon

Scheibe A10

Schusszahl 10

Schiessprogramm

2 Schuss Probe	in 1.5 Minuten
5 Schuss Einzel	in 3 Minuten
3 Schuss Serie	in 1 Minute

Stellungen: **Kat. A** Standardgewehr liegend frei
Freigewehr nicht liegend



Kat. D Sturmgewehr 57-03 ab Zweibeinstütze
Karabiner liegend frei, aufgelegt oder ab Zweibeinstütze

Kat. E Sturmgewehr 90 ab Zweibeinstütze
Sturmgewehr 57-02 ab Zweibeinstütze
Veteranen können mit Freigewehren liegend frei,
Seniorveteranen aufgelegt schießen.

Teilnahmekosten: **Fr. 45.-**
 (Kontrollgeld Fr. 39.00, Gebühren Fr. 2.50, Munition Fr. 3.50)
 Inbegriffen ist eine heisse Blut- oder Leberwurst
 Erhältlich am Sonntag ab 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Altikon

Gabe: **Jeder Schütze erhält ca. 1 kg Schweinefleisch**

Der Sieger jeder Waffenkategorie erhält einen Zusatzpreis
 Es wird eine Einzelrangliste erstellt

Unser Sauschiessen steht wieder vor der Tür – 30. & 31. Januar 2027



Damit dieses besondere Wochenende wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. **Jede helfende Hand zählt und macht einen Unterschied.**

Es braucht mehr als nur **24 Helferinnen und Helfer** – unser Verein lebt im Herzen von allen, die sich einbringen, mitanpacken und unsere **Leidenschaft teilen**. Gemeinsam können wir etwas Grosses auf die Beine stellen und unser Sauschiessen zu dem Fest machen, das wir alle so lieben.

Lasst uns gemeinsam unsere Tradition weiterführen und ein Wochenende voller **Leidenschaft, Kameradschaft und Zusammenhalt** auf die Beine stellen. Wir freuen uns schon jetzt riesig auf Euch und auf ein unvergessliches **Sauschiessen 2027**.

Seid dabei, packt mit an und lasst uns gemeinsam unsere Leidenschaft feiern!

Eure Anmeldungen nehmen wir (Ewald 079 351 72 70 / Katja 079 581 62 46) gerne persönlich oder via WhatsApp entgegen.



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Altikon.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Bewertung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Altiker Dorftreff

Schon wieder ist der Sommer vorbei und der Herbst nimmt langsam Einzug.

Wir vom Dorftreffteam freuen uns über die zahlreichen Besuche am
Dienstagnachmittag im Gemeindesaal.

Alle sind herzlich willkommen, um aktiv daran teilzunehmen.

Jeden dritten Dienstag im Monat öffnet der Gemeindesaal seine Tür.

Von 13:30 bis 18:00 sind wir vor Ort. Es gibt Kaffee und selbstgemachten Kuchen,
feine Tageshitgetränke und immer wieder interessante Gespräche.

Immer vorhanden sind auch Jasskarten und andere Spiele.

Das Dorftreffteam freut sich über euren Besuch.

Das nächste Mal am Dienstag, den 15. September 2026

weitere Daten:

20. Oktober, 17. November, 15. Dezember

genossenschaft holzlabor

neunfornerstrasse 48

8479 altikon

- > holz-wohn-wagenbau
- > schreinerei
- > massanfertigungen
- > massivholzhandel
- > lokal, fair & ökologisch

www.holzlabor.org

052 336 17 78

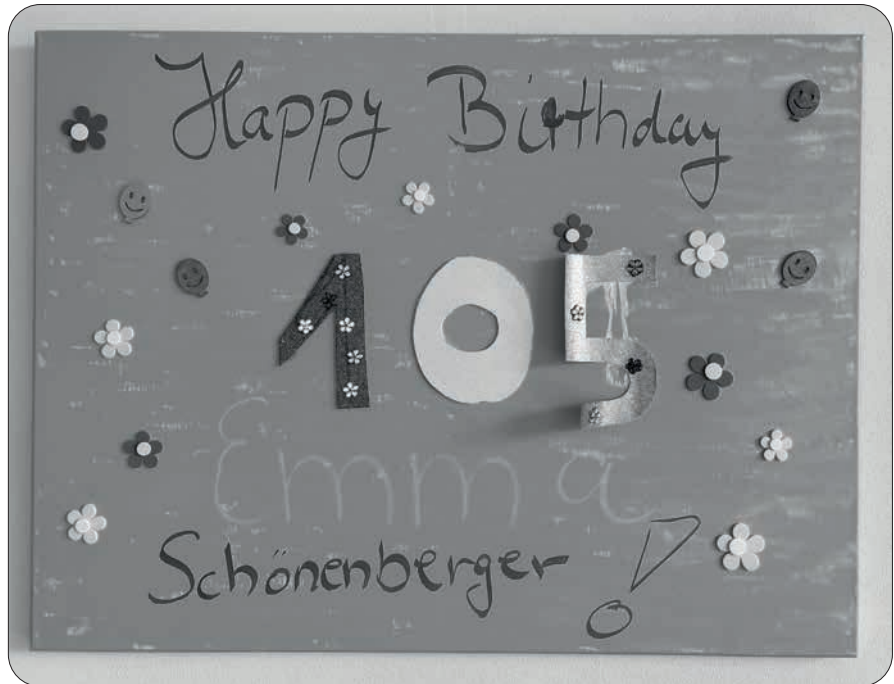


Einhundertfünf - Herzliche Gratulation!

(sfl) Es ist für mich unglaublich, dass es bereits vier Jahre her ist, seit dem letzten Artikel über den 101. Geburtstag von Emma Schönenberger. Nun feierte sie am 25. August 2026 bereits ihren 105. Geburtstag. Zu diesem Anlass habe sie viel Besuch und Blumen erhalten, erzählte sie. Frisch ausgeschlafen nach dem Mittagsschlaf und motiviert für einen kleinen Ausflug mit dem Rollator in den Garten der Cafeteria, bekam ich die ganze Berichterstattung über den grossen Tag. Zu meinem Erstaunen nicht mehr wie damals noch in Altikon zum 100. mit einem gefüllten Liter Kaffee auf dem Tisch, den sie täglich bei Laune hielt und mir die Hälfte davon anbot, gehört dieser nun nicht mehr zu den täglichen Bedürfnissen. Der Weg zum Garten ist vom neuen, aber sehr schönen Zimmer im Haus "Feld" zwar ein bisschen weiter, aber immer noch zu Fuss mit dem Rollator und einer kleinen Pause machbar. Mich hat es sehr gefreut, wie Emma Schönenberger immer wieder erwähnte, wie gut es ihr im Geeren gefalle und

wie wohl sie sich dort fühle. Dieses schöne, positive Gefühl ist mir letztes Mal schon aufgefallen. Das isch mi dihei! Sagt sie mit einem zufriedenen und demütigen Gesichtsausdruck. Und hier sei für sie jeden Tag Sonntag. Ab und zu trifft man andere Gesichter aus

Altikon unter den Bewohnern, aber es dürften ruhig ein bisschen mehr sein, meinte sie. Und, dass die Altiker viel zu lange warten, bis sie ins Altersheim gehen... Wo sie recht hat, hat sie recht. Herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute!



vo pur zu pur

Familien-
Ausflugs-Tipp
vpzp.ch

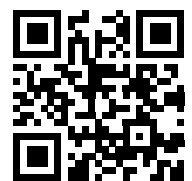
So, 20.9.26 rund um Winterthur

Unterstützt durch



Zürcher
Kantonalbank

Bei Remo Häusler,
Schneit 3, Altikon &
auf 7 weiteren Höfen



Unsere Landwirtschaft entdecken & erleben

Am Sonntag, 20. September 2026 öffnen acht Bauernfamilien im Bezirk Winterthur ihre Hoftüren und laden dazu ein, die heimische Landwirtschaft näher kennenzulernen.

Wo wächst unser Gemüse? Welche Arbeiten gibt es auf einem Feld zu erledigen? An vo puur zu puur erfahren die Besucher hautnah, wie unsere Lebensmittel produziert werden. Jeder Betrieb bietet spannende Einblicke, es gibt Hofrundgänge sowie Unterhaltung und Spass für Gross und Klein.

Zudem verfügen alle Höfe über eine Festwirtschaft, in der die Gäste mit saisonalen und regionalen Spezialitäten

verpflegt werden. Am Veranstaltungstag ist ein kostenloser Shuttlebus im Einsatz, der die Gäste bequem von Hof zu Hof bringt. Die teilnehmenden Bauernfamilien freuen sich schon heute auf den Besuch.

Weitere Informationen: www.vpzp.ch

- **Remo Häusler**, Schneit 3, 8479 Altikon
- **BZG Berger-Kyburz, Martin Berger & Thomas Kyburz**, Hettlingerstrasse 5, 8471 Dägerlen
- **Milchbauernhof, Jörg & Andrea Büchi**, Heurüti 1, 8353 Elgg

- **Hohbüel, Christof & Petra Kupper**, Hohbüel 1, 8353 Elgg
- **MARTIN-Agro, Tobias Martin & Nadja Schwarz**, Hummelwis/Schaffhauserstrasse, 8442 Hettlingen
- **Fuchsbüel, Urs Wegmann**, Fuchsbüelstrasse 20, 8412 Hünikon (Nefenbach)
- **Mäck Luig, René Meili & Doris Hebeisen**, Hofwisen 1, 8545 Rickenbach
- **Kindhauser – Berghof Wein & Event, Familie Kindhauser**, Bergstrasse 9, 8542 Wiesendangen

Wo Zwiebeln, Chicorée und Karotten wachsen

Willkommen im schönen Zürcher Weinland, auf dem **Hof von Remo Häusler in der Schneit in Altikon**.

Auf den umliegenden Feldern werden hauptsächlich Kulturen wie Zuckerrüben, Mais und Getreide angebaut. Zudem gedeihen hier Spezialkulturen wie Zwiebeln, Chicorée-Wurzeln und Karotten. An vo puur zu puur können die Gäste die Winterzwiebeln drei Wochen nach der Aussaat begutachten oder die Wachstumsphasen der Chicorée-Wurzeln genauer entdecken. Interessant wird es auch im Karottenfeld, wo zwei unterschiedliche Bewässerungssysteme (Rollomat/Dammkronenbewässerung) vorgestellt werden. Und weil frisch geerntete Produkte ja

bekanntlich am besten schmecken, erhalten die Gäste für einmal die Möglichkeit, selbst Karotten zu ernten.

Durch die Zusammenarbeit mit den Nachbarn Christoph & Marc Bachmann können die Gäste ausserdem einen Blick in die Mastpouletproduktion werfen. Entsprechend werden in der Festwirtschaft köstliche Poulet- oder Gemüsetaschen mit Salat angeboten. Für die süsse Verköstigung gibt es ein Kuchenbuffet und einen Soft-Ice-Stand.

Ein Besuch wert ist auch die Landmaschinen-Ausstellung, in der Oldtimer wie auch modernste Technik präsentiert werden. Und wo vergnügen sich

die Kinder? Natürlich in der Hüpfburg, im Sandkasten oder beim Büchsen-Schiessen. Zudem freuen sich die Freiland-Säuli auf einen Besuch. Das Programm steht, für alle Besucher ist etwas Interessantes dabei.

"Uns liegt es am Herzen, der Bevölkerung den Zugang zur Landwirtschaft zu geben", sagt Remo Häusler. "Wir möchten den Gästen die Vielfalt unserer Arbeit und unserer Produkte zeigen. Wir freuen uns auf einen geselligen Anlass und möchten den Besuchern an vo puur zu puur ein Stück der Schönheit des Landlebens mitgeben."

Mitgliederversammlung Spitex Regio-Seuzach: Erfolgreiches Fusionsjahr und grosser Dank an das Team



An der Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2026 blickte der Verein Spitex RegioSeuzach auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Präsident Felix Rutz präsentierte die wichtigsten Entwicklungen und informierte über die vielfältigen Leistungen der Organisation.

Besonders erfreulich verlief das Jahr nach der Fusion von Spitex RegioSeuzach und Spitex Neftenbach Pfungen Dättlikon, die per 1. Juli 2025 vollzogen wurde. Die positiven Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit sind bereits sichtbar: Das Geschäftsjahr 2025 konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden.

Die Mitglieder bestätigten den gesamten Vorstand für eine weitere Amtsperiode. Zur Ergänzung des Gremiums wird weiterhin ein Vorstandsmitglied für das Ressort Aktuariat gesucht, vorzugsweise aus den Gemeinden Neftenbach, Pfungen oder Dättlikon.

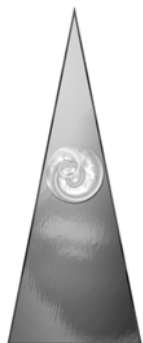
Mit grossem Applaus würdigten die Anwesenden den Einsatz des Vorstands sowie des gesamten Teams Spitex RegioSeuzach für die ambulante Pflege. Beim anschliessenden Apéro und einer Führung durch das Spitex-Zentrum bot sich Gelegenheit für interessante Gespräche und spannende Einblicke hinter die Kulissen. Möchten Sie nächstes Jahr auch dabei sein?



Werden Sie Mitglied bei Spitex Regio-Seuzach und unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit. Anmeldungen nehmen wir direkt via E-Mail, Telefon oder Homepage gerne entgegen.

Spitex RegioSeuzach
052 316 14 74
www.spitex-regioseuzach.ch
info@spitex-regioseuzach.ch

Das war Kunst im Dorf 2026



Kunst im Dorf Rickenbach 2026 gehört in der zwölften Auflage bereits der Vergangenheit an. Nach den umfangreichen Vorbereitungen waren die Ausstellungstage im Nu vorbei.

Viele treue und neue Besucherinnen und Besucher haben den heissen Temperaturen getrotzt und die verschiedensten Werke der 17 Künstlerinnen und Künstler in den insgesamt sieben Ausstellungsräumen begutachtet. Es gab gute Gespräche, herzliche Begegnungen und hier und da auch kleine Familienzusammenkünfte.

Die Ausstellung zog auch Altikerinnen und Altiker ins Nachbardorf, und nach Betrachtung der ausgestellten Werke wurde mancherorts gemütlich zusammen gesessen, und man konnte sich bei einem Schwatz verpflegen und für die nächste Station auf dem Rundgang stärken.

Wie immer kamen auch viele Menschen, die selbst auch malen, modellieren oder sonst wie künstlerisch tätig sind. Es wurde ausgiebig gefachsimpelt und Ideen und Tipps wurden ausgetauscht.

Es war wieder eine grosse Begegnung, und viele Kontakte werden wohl noch länger halten. Dabei gilt auch weiter-

hin: nach "Kunst im Dorf" ist vor "Kunst im Dorf".

Elisabeth Roling
www.kunstimdorf.com



AMMAN, JORDANIE *Fortsetzung*

Markus Soller

markus@markussoller.ch

I de Zwüschezyt isch d'Sunne mit eme richtige Schpektakel ufgange und hät schtellewys über d'Felskannte vo däne Bärge blinzlet, wo's idäm Wüeschtetal gha hät. Ich han au fasch nuno chöne blinzle, so hell isch das Licht gsy. De Himmel isch i underschidliche Blautön über de Wüeschi gläge, es hät au nid s'chliinschti Wülchli die Idülle gschtört. Woni um de letschti Felse umechoo bi, hani üsers Zäldörfli mit sinere Brandlucke gsäh, und au mir isch nomol de Schreck vo däm Ereignis i d'Chnüü gfahre, mini Baa händ mi en Momänt chum me wele träge. Aber ich ha mi jo a mim wysse Blüemli chöne hebe, es isch wohr, es isch kan Witz, das chliine Blüemli hät en unghürigi Chraft gha und mir Zueversicht gäh. Also isch es genau das wo mini Annalies brucht!

Woni uf üsers Zält zuelaufe, isch si grad vom Toalettegebäude här cho. Wo si das Blüemli gsiet, sind ere Freudeträne über d'Bagge abegruglet, si hät's grad no chöne abputze bevor mes richtig gsäh hät. Si hät sich no vil meh gfreut, als ich mir vorgschellt ha. Si hät mi aagschtrahlet und gfrooget: "Wo häsch du dänn das wunderbari Blüemli här?" Ich han echlige blinzlet und gsaat: "Deet hine, i öppe 3 Kilometer hät's en Bluemelade." "Du liebe Schlawiiner, das glaub ich dir nid, so säg wo häsch das här." Inere Felsritze hät's e chliini Quälle - si tropfet zwor nu ganz wenig - aber das hät bewürkt, das deet die wysse Blüemli chönd wachse." Si hät's chum chöne glaube, das es i sonere trochne Umgäbig Pflänzli git wo sogar no blühied!

Mer händ dänn en feine Zmorge überchoo, d'Chuchimannschaft hät es Büffet mit ere grosse Uswahl ufgschellt.

Noch em Ässe isch de Mahmoud cho und hät üs dra erinneret, das mer i d'Apiteeg müend mini Medis go hole und dänn au no zur Kriminalpolizei s'Protokoll go unterschriibe. "Mer sind parat, mer chönd grad go!" Ime bequäme Auto simmer zu de Apiteeg gfahre worde, notabene mit gmischte Gefühl. Ich ha däne Araber nid ganz traut. Womer deet aachoo sind, hät's scho vil Lüüt gha, au es paar Araber i ihre traditionelle Kleider - wyssi, langi Röck, wo fasch bis uf de Bode gange sind, Sandale und es Chopftuech wo mit eme Ring feschtghalte worde isch. Do isch aane uf d'Annalies zuegange und hät immer mit em Tume und em Zaagfinger anenand griben, wie wänn är würdi Gält zelle. D'Annalies hät nid verschtande was dä Maa wot - isch das ächt en Bättler - aber i däre vornähme Aaleggi.

Noch eme Wyli hät si de Mahmou gfrooget: "Was wott dä vo mir?" "Das isch de Eigentümer vom Cämp - er isch doch geschter Znacht au deet gsy - und er froget dich, öb ihr Gält bruched." "Nei, mir bruched kas, ussert das für

d'Medis." Jetzt saat de Mahmuth: "Es isch sälbverschändlich, das er das zahlt. Das isch s'absoluti Minimum won er für eu cha tue." Dänn hät er mit däm Araber gredt. Er hät em erchlärt, das er die Rächnig für d'Medikamänt mös überneh, mir ihm aber ka wyteri Choschte weled überbinde. Und wieder isch er cho und hät mich umarmet und mir sin Neffe vorgschellt, das seg jetzt üsen Begleiter und wänn mir en Wunsch heged, so wärdi dä vo ihm erfüllt. Er seg au üsen Schofför wäret däre Zyt wo mir no i de Wüeschi seged. De Mahmoud hät jetzt uf sini Uhr glueget und saat: "S'isch Zyt, mir sötted jetz

ufbräche, zu de Kriminalpolizei isch es sicher no 10 Minute zum Fahre." Mir sind iigschtige und noch ere knappe Viertelschtund simmer bimene riisige Gebäude aacho. Es isch en grosse Bürokomplex gsy, mit Schtallige, Garage und no vilne andere Näbetgebäude. De Mahmoud isch mit forschem Schritt vom Parkplatz zum Hauptiigang gloffe, dänn dur en lange, breite Gang mit verschidene Türe. Jetz hämmer üs zerscht müese aamälde. Dänn simmer vome uniformierte Beamte in en Ruum gführt worde wo öppe 8 Manne drin gsy sind. Eine vo däne isch de Schef gsy und er hät's au klar usdruckt. En grosse guet tranierte Maa mit tüüfschwarzem Hoor, wo vo Pomade glänzt und am ganz Chopf kläbt hät. Sin schtolze Blick hät en nid sympatischer gmacht. Er hät e kakifarbigi Uniform traat und dezue es schwarzes Hämp. Uf sinere Bruscht sind die farbige und goldige Uszeichnige in Reihe ufgnait gsy. Sin churz gschnitte Schnautz isch hoorgenau frisiert gsy, kas Höörli isch au nu es Bizzeli näbet use gschtande. Sini Hose händ Bügelfalte gha wie Mässerklänge. Dezue hät er schwarzi, hochglanzpolierte Riitschti-fel aagha - die händ fasch gschpiegelt und d'Schpore händ glänzt. Es isch en Boo gsy, besser gsaat en Narzisch, unsympatisch wie nu grad öppis. Er hät so abschätzig uf üs Turischte abegluget woner mit em Mahoud gredt hät. Ich ha de Mahoud nomol draa erinnert, das er es Protokoll oder mindeschtens en unterschribni Kopie für üseri Versicherig mues verlange. De Mahmoud hat däm Schönling das gsaat, aber dä mues erwidere ha, das chunt nid in Froog, das sind amtliche Papiir wo nidi d'Händ vo Turischte ghöred. Jetz hät de Mahmoud echlige Schtimme erho-be und ihm i klare Wort Antwort gäh. De Schönling isch ganz bleich worde.

Er isch zur Türe usgschtürmt und hät si no zuegschlage. Aber dänn hät me s'Gwitter dur di gschlossni Türe ghört, wo de Scheff vo däm schtolze Maa über em usgläart hät, mit Blitz und Dunner und erscht no eme Platzräge, gradeso hät's öppe tönt.

Chuum isch d'Rueh iikehrt isch de Boo - oder was no devo übrig gsy isch - is Büro zugg cho, gschtutzt und knickt, mit eme hochrote Chopf und hängende Ohre, de Schweiss isch em nu so über d'Schirne abegloffe. Zum Mahmoud hät er dänn gsaat, er soll s'Protokoll durläse, wänn's schtimmt isch guet und susch muesmes halt no aapasse. Sälberschändli chömed ihr nochhär en underschribni Kopie über. De Mahmoud hät gnickt, das Papier gläse und als richtig befunde. Nochdäm das Protokoll vo allne unterschribe gsy isch, au vo mir, hämmer es Exemplar überchoo. Mir händ üs bedankt und sind gange. Dusse hani dänn de Mahmoud gfroget: "Was häsch du däm au gsaat, das dä plötzlich sis ganzi Sälbschvertraue verlore hät?" Jetz hani e ganz typischi arabischi Antwort übercho. "Wänn de Herr Markus e kas Protokoll überchunt, so zalt sini Versicherig nid und darum wird er sie über de ganz Schade verchlage!" Ich ha luut use glachet, ich ha nid gwüsst, das de Mahmoud sonen hervorragende Taktiker und Verhandler isch, ich han em dänn au vo ganzem Härze tanket. Uf em Parkplatz hät de Basim - de Nefte vom Cämpbsitzer - mit eme wysse, nigel-nagel-neue Nissan gwartet. Er hät üs ufgforderet, doch bi ihm iizschtiige, er wetti üs mit sinere Frau und sim Sohn, em Ali, bekanntmake. Er ladi üs ii mit ihm und sinere Frau, de Leila, Zmittag z'asse oder er chönt üs au i d'Wüeschti fahre, zum Platz wo die Andere noch de Wanderig zum Ässe aachömed. Mir händ's üs en Momänt überlaat. De Basim hät vo sinere Frau

gschwärmt wie en frisch verliebte Maa, si heg nu aas chliises Problem, si chön überhaupt ka Främdschproche, nur Arabisch, defür mache si wunderschöni Handarbete. Ich ha mich churz mit de Annalies beschproche. S'Mittagässe wo über 2 Schtund goot und immer mit eme Dolmetscher zwüschet inne, das wär vor allem für mich e z'grossi Belaschtig gsy. Ich ha drum zum Basim gsaat: "Mer würded üs sehr freue, dini Frau und de Ali kenne z'lehre aber nochhär wetted mer gärn i d'Wüeschti zugg zu de Gruppe."

Es isch nu en Chatzeschprung gsy bis zum Basim dihei. Voller Schtolz hät er üs sini hübschi Frau vorgschellt, wo ihren Sohn, es bildschöns Araberbüebli uf em Arm gha hät. Noch em gegesiitige Begrüesse hät si üs bätte, doch ihres Dihaa aazuege. Alles isch blitzuber und ufgruumt gsy. De Basim hät laufend übersetzt was si gsaat hät. Si hät gfröget ob mir en Tee oder lieber en frisch prässte Granatöpfelsaft weled trinke. Ich ha mer en Saft gwünscht, das segi drum mis Lieblingsgetränk in Jordanie. D'Leila isch für en Momänt i de Chuchi verschwunde und hät noch wänige Augeblick en feine Granatöpfelsaft brocht, mit Guezli wo si sälber bache hät. Dänn hät si üs no ihri Handarbete zaaget. De Annalies hät si e Tunika gschänkt und s'passendi Täschli dezue - so es Theatertäschli - wo si in Batikart verschidefarbig gfärbt hät und es Chetteli us Kameelchnocheperle mit eme Dolch, ebefalls us Chnoche, e ganz e fiini Arbet. De Basim hät mir es Chopftuech gschänkt, wie's de Arafat immer traat hät und dänn hät er mir au grad no zaaget wie mes wicklet. Ich has sofort möse aalegge. Vo jetz aa bini en Araber gsy, wänigschtens hani so uusgsäh. Er hät gfroget: "Isch eueri Kamera au verbrännt?" "Jo leider und do chönti me so schöni Bilder mache." Gschnäll hät er sis Händy füre

gnoh, sini Simcharte use und e neu, läri ietue und de Annalies das i d'Hand truckt und gsaat, das si jetz wieder en Foti hegi. Bevor mir abreised sölled mir aafach d'Simcharte use näh und ihm s'Händy wieder gäh. Dänn händ mir üs bedankt und vo Frau und Sohn verabschidet. Nochhär hät üs de Basim zum Mittagsplatz i d'Wüeschti brocht.

Deet sind d'Hälfer grad am Ufbaue vom Platz für's Ässe und de aaschlüssende Siesta gsy. Us ihrne Fahrzüg sind immer meh Schüssle, Gschier, Gläser, Bschteck usw. uf de Teppich vor de Sitzflächi gschtellt worde. Si händ ihrem Kolleg, wo mit de Gruppe gloffe isch, aaglütet und gfoget: "Wie lang händer no?" Grad i däm Momänt sind's um Felskante umecho und die letschte 50 Meter sind ihne dänn liechter gfalle. Vorhär händ's chuume möge, bi wyt über 35° bruchsch e gueti Kondition. Jetz händ d'Hälfer tific warme Tee i Gläser gfüllt. Und s'Erscht wo die Wanderer gmacht händ, isch sones Glas grad Exgschtürzt. Trotz em Wasservorrot wo's uf d'Wanderig mitgnoh händ, isch de Durscht gwaltig gsy, aber Schtimmig immer no guet. Do hät doch Aane i d'Rundi grüeft: "Wott au no öpper vo eu es chalts Bier?" Das hät es rächt's Glächter gäh. Eine noch em Andere hät grüeft, es Grosses oder e Schtange und s'Dotzed isch meh als voll gsy. Däm Aabüter isch es plötzli windelweh worde, er hätjo gar kas ghaa. „Es isch i däre Chischte wo uf em Jeep obeschoht, aber deet isches scho sid mindeschstens 3 Schtund a de pralle Sunne, ich waass nid ob's no chüel isch, ich vermuete ächt, es isch lauwarm bis warm! Plötzlich hät kane me wele öppis devo wüsse, scho gar nid vome lauwarme Hopfete!"

Noch em Ässe hämmer Siesta gmacht. Die wo uf de Wanderig gsy sind händ d'Müedigkeit i de Wade gschpürt, will s'Laufe im Sand rächt müesam isch,

du maansch du machisch zwee Schritt vorwärts und aane zugg. Am Beschte lausch inere Fahrschpur vomene Auto! Deet isch de Sand zämeprässt und drum sinksch nid eso ii. De Basim hät üs gfröget: "Was mached mir hüt Nomittag?" "Gömmmer di alte Felsezeichnige vo üsene Aane go aaluege? Die mönd über 5000 Johr alt si. Dänn chönteted mer au no s'alti Felsetor go bsueche."

Mir sind iigschtige und losgfahre, Gruppe hät es anders Programm ghah. D'Annalies hät ab und zue mit em Händy vom Basim e Foti gmacht. Dä hät vil z'verzelle gwüsst. Au über Turischte us Europa und Asien, wo alli d'Rueh i de Wüeschti sueched, doch di meischte vo däne fahred dänn mit em Jeep umenand. "Und das sött Ruhe si?" hät er üs gfrooget. Dänn hät er üs verzellt, wien er mit sim Vater scho ganz frühe - mit öppe 8 Johr - zur Falkejagt i d'Wüeschti hät dörfe! Sin Vater heb ihm alles zaaget und glehrt. Hüt göng er sälber uf Falkejagt und seg au en erfahrene Falkner, wo anderi usbildi. Er isch en brillante Führer gsy, en Känner vo de Wüeschti, sinere Kultur und de Brüüch vo sim Schtamm - mir händ vil vo ihm erfahre. Är hät üs mit sim neue Auto zu de über 5'000 Johr alte Felsezeichnige gfahre. Die sind wägem trochne Klima sehr guet erhalte gsy. Die zwee Tag wo mir no i de Wüeschti verbrocht händ sind schnäll verbii gsy. Dänn am letschte Tag i de Wüeschti sind am Morge alli Hälfer und Fahrer mit ihrem Kamel cho. Vor em Camp händ sis umgsattlet für üs. So sind alli mit eme Wüeschteschiff "Kamel" zum Bus gritte, wo a de Hauptstross noch Akkaba uf üs gwartet hät. Dänn hämmer möse Abschid näh. Üseri Reis as Meer hät üs über Eilat

noch Akkaba, gfühert. Deet hät de Mahmoud ime Fischreschtorant reserviert ghaa. Vor em Zmittag hät's no 2 Schtund freie Usgang gäh. I däre Zyt sind d'Annalies und ich uf d'Suechi vo Chleider gange. Mir händ jo sit 3 Tag immer s'gliiche aahga und ich cha mer vorschtele, das mer nümme eso taufrisch gschmöckt händ. Chleidergeschäft hät's vil gha. Für Fraue sind aber nu so schleierartigi Wickelchleider und Tücher ume gsy, nid grad das was s'Liseli bruucht zum Zruggreise. Für mich hämmer i kurzer Zyt e Hose, en Gurt, Underwösch, Socke, Liibli und es Hämp kauft. Mit vollne Tasche simmer zu de Gruppe zugg go z'Mittag ässe. Nochhär hät üs de Bus in es feudals *****Hotel mit aagnem Badeschtrand am Rote Meer brocht. Das Hotel hät au no en Schtandort i de Schtadt gha. En Bus wo zwüsched däne beide Hüüser pändlet hät, häsch gratis chöne benütze.

Am nöchschte Morge hämmer die Glägeheit gnutzt und sind is Zentrum gfahre. Uf eme grosse Parkplatz hämmer ratlos umegluaet und scho isch en früntliche Maa uf üs zuechoo und hät üs wele e Reis noch Petra verchau fe. "Mir chömed grad vo deet aber mir sueched es Gschäft wo Damechleider verchauft." "Summer oder Winter" fröget er. "Winter, dänn müend ihr do nu über dä Platz und über d'Schtröss laufe und ihr stönd diräkt devor." 5 Minute spöter simmer ime grosse Gschäft gsy wos alles für Fraue gha hät. Sofort isch e fründlichi Verchäuferi vor üs gschtande und hät gfroget ob si chön hälfe. Mir händ ihre verzellt was üs passiert isch. Si hät üs umegfühert und üs zaaget wo mer was findet. Wo s'Liseli Hose usgsuecht hät saat si:

"Mir händ hüt e Aktion, s'git 2 Hose zum Priis vo aanere. Si mönd nuno d'Farb wähle." So isch es wyter gange und am Schluss hani e neuu Frau gha - mindeschtens usse draa. Vo Chopf bis Fuess, inkl. Schuhe, alles Ton in Ton und s'hät passt wie aagosse! Jetz müemer nu no zale. S'Fräulein hät alles zämezellt und üs d'Rächnig gäh. "Chönd si mir bitte säge wie vil das es in US-Dollars uusmacht." Genau 100 \$. Ich ha min Gältseckel füregnoh und mini Dollar aagluaet. Si sind am Rand alli echlige aabröselet gsy, die hämmer am Morge noch em Brand no us de vercholete Fotitäsche chöne rette. D'Scheffin hät's aagluaet und gsaat: "Das isch kas Problem, diä chani bi üsere Bank umtuusche." Ich han übrigens no genau 100 \$ im Sack gha. Ich ha zalt und alles isch in Ornig gsy. Nochhär simmer wieder mit em Hotelbus zugg gfahre. Mit bade und fuulänze hämmer de Nomittag verbroocht.

Am Obed hetsch sölle die Komentär ghöre, wo mis Liseli mit ihre neue Aalegi iecho isch. Ooh, aah, das isch jo perfekt, sehr hübsch. Mir sind grad fertig mit ässe gsy, do chunt en Chällner an Tisch und fröget: "Wer isch de Herr Soller?" "Ich" hani grüeft. Er saat: "Si mönd sofort uf Amman i Botschaft aalüte, do isch d'Nummere."

Mir sind grad is Zimmer gange und händ die Nummere iigschtellt. Sofort bini mit de Vizekonsulin verbunde worde. Die hät mich kurz begrüesst und dänn nochem Zältbrand gfröget. "Si und ihri Frau händ kan Pass me, also au kas Visum, ohni das chönd si nid usreise. Ich mues für eu Notpäss mache. Wänn reised si zugg?" "Am Samschtig goot de Flüger." "Morn müend si schpöteschtens am halbi Zähni i de

Botschaft si, susch langets nid mit de Notpäss. Ab em Friitig-Mittag isch Botschaft gschlosse." Ich ha gsaat: "Mir wärded pünktlich sii, danke vilmol und bis bald." Dänn simmer zrug an Tisch. I de Zwüschetzyt isch de Mahmoud au deet gsy. Ich hanen gfröget: "Wie chömed mir morn uf di halbi 10i noch Amman, das sind doch allwäg 300 - 350 Kilometer?" Er saat ganz kuul: "Ich han bereits es Taxi organisiert, das fahrt am 5i do vor em Hoteliigang ab. Ich ha für eu 2 Lunchpack bschtellt und bin dänn au da zum luege das alles in Ornig isch." Ja nu so de! Mir händ üs vo de andere verabschidet und sind go ligge. Z'packe hāt's jo nid vil gäh.

Churz vor de halbe 5e hāt de Wecker gschället. E schnälli Tuschi hāt üseri Gaaschter geweckt, pünktlich am 5i simmer vor de Reception gschtande. De Mahmoud hāt bereits gewartet, s'Taxi isch au scho do gsy. Mir händ nu no möse de Fahrer go uswächsle, will dā sini Präsenzzyt ufbrucht gha hāt. Drum simmer zerscht nach Akkaba gfahre und händ deet en andere Schofför zum Näscht usgschället. Dā hāt scho es Bizzeli verschloofe i d'Wält useglueget. Woner aber erfahre hāt, das er mit üs darf noch Amman fahre und ihm de Mahmoud erscht no umgrächnet 150 Schwiizerfranke i Händ truckt hāt, isch dā hellwach worde, 2 Minute spöter simmer scho uf em Wäg gsy. Aber dänn hāt dā aagfange qualme, ei Zigi nach de Andere. D'Annalies hāt ihm dänn z'verschtah gäh, das si das nid weli, es wärd ihre schlächt. Er chön jedi Stund en Halt mache und dänn verusse rauche. Er hāt sich vonere Frau natürlich nüt wele säge loo - aber dänn noch eme churze Telifon mit em Mahmoud isch er ganz früntli worde.

Bald isch es hell worde und mir händ chöne d'Gäged näbet de Autobahn aaluege. Verchehr hāt's um die Zyt fascht kane gha. Mir sind guet fürschi cho. De Schofför hāt sich a üseri Wünsch und d'Rauchpause ghalte, aber dänn vor Amman hāt dā plötzlich aagfange z'telifoniere wie wild. Es isch es Wyli gange bis mer gmärkt händ, das er noch em Wäg froget. Anschiinend hāt's gholfe. Pünktlich am halbi 10i simmer bi de Botschaft aacho.

I Botschaft ie chunt dänn nid jede, do hāt's Sicherheits-Aalage zu Hauf. Mir sind früntli empfangen worde. D'Vizekonsulin hāt üs erchlärt, das die Notpäss womer überchömed nu sächs Monet gültig seged und mir i de Schwiiz möesd neu mache loo. Bevor si aagfange hāt, hāt si wele de finanzielli Taal regle. Die bede Päss choschtet 300 Schwiizerfranke, mönd aber in iihaimischer Währig zalt werde. "Ich hett aber grad no 300 Schwiizerfränkli." "Nei es tut mer leid, mir sind do in Jordanie und do mues in Dinar zalt wärde." Ich han aber i de Schuel glehrt, das uf de ganze Wält Schwiizer-Botschafte und -Konsulat uf Schwiizerbode stöngid und für mich isch deet de Schwiizer-Franke s'offizielli Zahligmittel. "Mir nämmed trotdäm ka Schwiizer-Franke, ich chönt öpper uf Bank schicke zum go Wächsle und usnahmswys würd ich mit de Arbet scho vor em Zahle aafange." Mini Schwiizerfränkli händ de Bsitzer gwächslet, zume wildfrömde Maa. Chömed mit, zerscht mached mer d'Fotene. Dänn hämmer lang möse warte. I däre Zyt isch de Bote mit em gwächslete Gält choo. Zwüschetie hāt si üs emol en Tee broocht. Mir händ dā gärn trunke, will mir ja scho sit am Morge em Füfi underwägs gsi sind.

Churz vor em Mittag sind üsi Päss fertig gsy und mir händ's nu no möse unterschriibe. S'ganzi Prozedere isch aber nonid verbii gsy. En Maa vo de Reise-Agentur hāt mit üsne neue Uswiis möse zum Flughafe fahre und deet s'Visum iiträge loo. Mir sind dur de Schofför zum Hotel brocht worde, wo mir z'Obed üseri Gruppe wieder troffe händ. De Mahmoud hāt für üs en feine Zmittag bschtellt gha. Dā hämmer gnosse und sind nochhär go schloofe. Bim Znachtsse simmer richtig usgfroget worde. De Mahmoud hāt vo sinere Agentur üsi Päss überchoo - mit Visum! Am nöchschte Tag isch dänn d'Haareis aagsaat gsy. S'isch alles guet gange, alli sind dur Usreisekontrolle dure wie gschmiert und gölet, nu mich hāt en junge Polizischt - wo sich hāt möse profilieren - ums verrode nid wele dureloo. Ich bin ganz ruehig blibe. Mir isch scho klar gsy, das diä Foti im Notpass nid di gliichi isch, wie diä im 5-jöhrige alte Pass. Dā Tubel hāt sich das wohrschindli nid überlaat. Noch langem Hin und Här, hāt er en Kolleg nebet zue gfroget. Dā hāt nu gsaat: "Los en doch dure, du machsch dir und üs nu Problem und die z'Züri lösed die dänn scho." Gesagt, getan - und ich bi wieder bi de Gruppe gsy.

Z'Züri hani gar ka Schwirikeite gha. Gly nochhär simmer dihaa aacho. Mir händ gar nid lang möse üseri Koffere uspacke - es isch jo alles verbrännt gsy. Defür hani für d'Versicherig möse e Liischte mache, mit allem was mer in Jordanie "zugg gloo händ", mit Priis und wenn mögli Quittige. D'Versicherig hāt aaschtandsloos zahlt! Und so hāt die Odüssee es guets Änd gha!



bexio - die einfache Software

Welche Buchhaltungssoftware ist die Richtige? Gerne unterstütze ich Sie bei der Wahl der richtigen Buchhaltungs-Software.

Eine mögliche Wahl ist die Online-Buchhaltung bexio. Kontaktverwaltung, Angebot-, Auftrags- und Rechnungsstellung, Online-Banking mit direkter Vernetzung mit den meisten Bankinstituten. Nach Bedarf sind auch Produkt- und Lagerverwaltung sowie Projekt- und Zeiterfassung verfügbar. Auch ein Online-Lohnprogramm ist damit vernetzt.

Den kostenlosen Testzugang finden Sie auf unserer Homepage.



Bertschi Finance - Ihr Bexio-Treuhänder

<https://www.bertschi.finance/bexio-treuhaender/bexio-kostenlos-testen/>

- Erstellen von Jahresabschlüssen für natürliche und juristische Personen
- Beratung im Bereich der Vorsorgeplanung / steuerlichen Optimierung
- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- MwSt.-Abrechnungen inklusive Anmeldung und Abklärungen
- MwSt.-Einlageentsteuerung
- Firmengründungen - Einzelunternehmen, GmbH, AG
- Personaladministration inkl. Sozialversicherungen
- Prozessmanagement



facebook.com/bertschifinance

twitter.com/bertschifinance



BERTSCHI FINANCE

Bertschi Finance, Thurtalstrasse 5, 8479 Altikon | +41 52 336 11 62 | info@bertschi.finance | www.bertschi.finance

Treuhand • Steuererklärung • Mehrwertsteuer • Personaladministration • Controlling • Finanzplanung • Prozessabläufe

**PIZZA MACHT GLÜCKLICH –
UND BEI UNS AUCH NOCH
DEIN PORTEMONNAIE! 😊**

**FAMILIENZEIT, DIE SCHMECKT –
UND DAS PORTEMONNAIE FREUT SICH! ❤️**

**ALLE PIZZAS NUR
CHF 15.-
inkl. Getränk nach Wahl**

Pizzeria Fratelli
Dinhard / Welsikon

**OB IM
RESTAURANT
ODER ZUM
MITNEHMEN –
DER PREIS
BLEIBT GLEICH! ❤️**

**NUR MIT
RESERVATION
GÜLTIG! ❤️**

**PERFEKT FÜR
FAMILIEN**

**LECKER ESSEN,
GELD SPAREN!**

**GEMÜTLICH
ODER TO GO
– DU ENTSCHEIDEST!**

**RESERVATION:
052 336 11 81**

**WWW.PIZZERIA-FRATELLI.CH
15% RABATT AUF DER WEBSITE**

GUTES ESSEN. GUTE LAUNE. FAIRER PREIS. FRATELLI. ❤️

Kontaktdaten der Vereine

Stand: Juni 2026

**Alte Garde**

Margrit Herzig Kontaktperson 052 336 16 61
Mitte Monat am Donnerstagnachmittag

**Frauen- und Damenriege**

Riana Obrist Präsidentin 078 854 95 62
 Cyrilla Schnell Leiterin Frauen 078 656 58 19
 Nicole Aeschbacher Leiterin Aktive 077 449 26 48
 Livia Ehrensperger Leiterin Aktive 078 666 39 49
 Martial Benz Kinderturnen 079 653 20 40
 Nadine Lehner Mädchenriege 078 925 75 61
 Fiona Müller Funsport 079 481 69 79

*Montag 13.30 Uhr Kinderturnen**Montag 20.00 Uhr Frauenriege**Mittwoch 18.30 Uhr Fun Sport, 20.00 Uhr Damenriege**Donnerstag 17.50 Uhr Mädchenriege***Frauenchor**

Sandra Reinli Präsidentin 052 338 11 88
Mittwoch 20.00 Uhr, Primarschulhaus

**Kochclub**

Adrian Bertschi Präsident 052 336 11 62

**Natur- & Vogelschutzverein**

Fide Meyer Präsidentin 052 336 10 76

**Männerriege**

Thomas Müller Präsident 079 684 47 88
 Werner Schälchli Turnleiter 079 472 96 00
Donnerstag 19.30 Uhr Senioren
Donnerstag 20.30 Uhr Aktive & Faustball

**Pro Senectute**

Dienstleistungszentrum Winterthur und Weinland 058 451 54 00
 Christine Jordi, Thalheim Turnen 052 336 12 09

**Schützenverein**

Ewald Schälchli Präsident 079 351 72 70

**Spielgruppe**

Manuela Tschümperlin Präsidentin
 Lyna Tanner Gruppenleiterin 052 740 28 80
Freitag 08.30 - 11.15 Uhr

**Turnverein**

Thomas Fleischer Präsident 076 805 81 30
 Nils Fleischer Techn. Leiter 076 327 97 30
 Severin Häusler Jugileiter 079 339 05 63
 Marco Itten Geräteturnen 078 814 67 15
Dienstag 18.30 Uhr Jugendriege, 20.15 Uhr Aktive
Mittwoch 18.30 Uhr Fun Sport
Freitag 18.15 Uhr Geräteturnen, 20.15 Uhr Aktive

**Turnveteranen**

Urs Bertschi Präsident 052 336 12 63

Agenda Gemeinde Altikon September - Dezember 2026

Für aktuelle Informationen bezüglich der Durchführung eines Anlasses kontaktieren Sie bitte die Website www.altikon.ch und informieren sich beim Veranstalter.

September 2026

15.09.26	13.30	Altiker Dorftreff	Dorftreffteam	Gemeindesaal
19.09.26	19.00	JOY SPIRIT UNITED-Gottesdienst	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Gemeindestube UG Seuzach
20.09.26	10.00	vo puur zu puur „Acht Bauernfamilien im Bezirk Winterthur öffnen ihre Hoftüren und laden dazu ein, die heimische Landwirtschaft näher kennenzulernen.	Zürcher Bauernverband	Remo Häusler, Schneit
22.09.26	20.00	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Kirche Dinhard
25.09.26	11:30	Mittagstisch	Pro Senectute ATE	Schürlibeiz Thalheim
27.09.26		Schlussturnen	Damen- und Frauenriege	Schulhaus
27.09.26		Abstimmungssonntag	Gemeinde	
27.09.26	10.30	Familiengottesdienst zum Erntedank	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Kirche Ellikon

Oktober 2026

03.10.26		Papier- und Kartonsammlung	Gemeinde	Gemeinde
04.10.26	14.30	Jubilarengottesdienst ATE	Ref. Kirche ATE	Kirche Altikon
05.10.26 - 16.10.26		Herbstferien	Primarschule	Schulhaus
08.10.26	14.00	Höck	Alte Garde Altikon	
13.10.26	09.00	Seniorenzmorgen	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Gemeindestube Ellikon
20.10.26	13.30	Altiker Dorftreff	Dorftreffteam	Gemeindesaal
23.10.26	18.00	Raclette Abend	Kulturteam	Gewölbekeller
24.10.26	09.00	Samstagöffnung Bibliothek Altikon	Bibliothek	Bibliothek
24.10.26	18.00	Raclette Abend	Kulturteam	Gewölbekeller
28.10.26	13.30	Regionales Senioren-Jassen	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Schütti Rickenbach
29.10.26	18.00	AED-Kurs	Gemeinde	Gemeindesaal
30.10.26	12.00	Mittagstisch	Pro Senectute ATE	Alte Mühle Rickenbach

November 2026

02.11.26	19.30	Vereinssitzung	Gemeinde	Gemeindeverwaltung
07.11.26	18.00	Fondue Plausch	Schützenverein Altikon	Schützenhaus
10.11.26	09.00	Seniorenzmorgen	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Gemeindestube Ellikon
10.11.26		Räbenliechti	Primarschule	
12.11.26	14.00	Höck	Alte Garde Altikon	
14.11.26		Redaktionsschluss Schlosspost	Gemeinde	Gemeinde
14.11.26	09.00	Luftibus	Gemeinde	Vor dem Gemeindesaal
17.11.26	13.30	Altiker Dorftreff	Dorftreffteam	Gemeindesaal
20.11.26		Film-Event	Bibliothek	Gemeindesaal
21.11.26	09.00	Samstagöffnung Bibliothek Altikon	Bibliothek	Bibliothek
21.11.26	14.00	Strassenmusik mit Orgel und Panflöte	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Dorfmarkt Thalheim
22.11.26	09.30	Sonntagsbrunch	Kochclub	Gemeindesaal
25.11.26		Chlaushöck	Damen- und Frauenriege	Gemeindesaal
27.11.26		Verteilung Schlosspost	Gemeinde	Gemeinde
27.11.26	12.00	Mittagstisch	Pro Senectute ATE	Winzerstübl Niederneunforn
29.11.26		Abstimmungssonntag	Gemeinde	
29.11.26	09.30	1. Adventsgottesdienst	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Kirche Altikon

Dezember 2026

08.12.26	09.00	Seniorenzmorgen	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Gemeindestube Ellikon
10.12.26	14.00	Höck	Alte Garde Altikon	
12.12.26	09.00	Samstagöffnung Bibliothek	Bibliothek	Bibliothek
15.12.26	13.30	Altiker Dorftreff	Dorftreffteam	Gemeindesaal
18.12.26		Schulsilvester	Primarschule	
21.12.26 - 01.01.27		Weihnachtsferien	Primarschule	Schulhaus
24.12.26	15.00	Familienweihnacht	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Kirche Altikon
25.12.26	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal	Kirche Thalheim



Ankündigung

Adventsfenster 2026



Wir freuen uns bereits jetzt auf die Vorweihnachtszeit, wenn vom 1. bis 24. Dezember 2026 wieder jeden Abend ein Fenster aufgeht und den winterlichen Abendspaziergang versüsst.

Anmeldung

E-Mail: krebs.u@bluewin.ch

Telefon: 052 336 19 47

Mobile: 076 403 64 24

Wir suchen kreative Einwohnerinnen und Einwohner aus Altikon, Herten, Feldi und den Siedlungen am Berg und in den Ebenen, die unsere schöne Tradition weiterführen und mit einem Fenster oder etwas anderem Stimmungsvollem unser Dorf in der Adventszeit verschönern möchten.

Bereits eine Idee? Dann melden Sie sich per Telefon oder E-Mail **bis spätestens 30. Oktober 2026** bei Rita Krebs. Die Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Die Bevölkerung wird in der Dezember-Schlosspost sowie in den öffentlichen Aushängen über die Teilnehmenden und die Standorte informiert.

Wir sind jetzt schon neugierig und gespannt auf die Kreationen und freuen uns über jede Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Schenk und Rita Krebs

Informationsabend

für alle Teilnehmenden



Dienstag, 10. November 2026



19.00 Uhr



Gemeindesaal Altikon

Safe the
date!

Notrufnummern

Polizei	117 058 648 61 70 052 267 51 52 058 648 48 48	Polizeiposten Wiesendangen Stadtpolizei Winterthur Kantonspolizei
Ambulanz, Sanitätsnotruf	144	
Feuerwehr	118	
REGA	1414	
Giftinformationszentrum	145	www.toxi.ch
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21	
Notfalldienst von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern	0800 33 66 55	
Reformiertes Pfarramt		
Altikon-Thalheim-Ellikon	052 336 12 05	
Erweiterte Nachbarschaftshilfe	052 336 12 05	(Pfarramt)
Krisenintervention Schweiz, Winterthur	052 208 03 20	
Frauenhaus Winterthur	052 213 08 78	
Telefonhilfe für Kinder/Jugendliche	147	
Fachstelle für Alkoholprobleme	052 267 66 10	
Suchtpräventionsstelle	052 267 63 80	

Störungsdienste

Stromversorgungsnetz	0800 359 359	
Wasserleitungen	052 320 95 15	Roger Kühne Gemeinde Rickenbach

Spitex-Dienste

Spitex RegioSeuzach	052 316 14 74	Spitexzentrum Seuzach
---------------------	---------------	-----------------------

Fahrdienst Altikon

Einsatzleitung Altikon	052 336 22 70	Frau S. Aeschbacher
------------------------	---------------	---------------------

PRO SENECTUTE

Dienstleistungszentrum Winterthur und Weinland	058 451 54 00	
Mahlzeitendienst	052 336 12 07	Frau F. Mathis